

MEINE LOKALE WOCHENZEITUNG FÜR NETTETAL, BRÜGGEN, GREFRATH, SCHWALMTAL, NIEDERKRÜCHTEN UND VIERSEN

Grenzland Nachrichten



Nr. 50 / 69. Jahrgang / Donnerstag, 15. Dezember 2022

Kaufpreis: 2 Euro

Produkt des Monats
Neurexan®

Sie sparen **25%**
nur **€18,98**

Anwendungsgebiete: Sie helfen sich von den homöopathischen Arzneimittelbildern ab. Dazu gehören: Schlafstörungen u. nervöse Unruhezustände. Hinweis: Bei anhaltenden, unklaren o. wiederkehrenden Beschwerden sollte ein Arzt aufgesucht werden, da es sich um Erkrankungen handeln kann, die einer ärztlichen Abklärung bedürfen. Enthält Lactose. 1 Tablette = 0,25 g Bt.

100 Tabletten Statt € 25,57

GLOCKEN APOTHEKE
NETTE APOTHEKE
Wo Gesundheit und Wohlbefinden zusammenfließen.

Heute mit Ihrer

Mit Herz
Das Fernsehmagazin Ihrer Zeitung

Grenzland Nachrichten

MEDIENBERATERINNEN
Nadja Susko
Nicole Silin
Julia Winter
Maria Xanthopoulou

Fon 02241 260-112
Fax 02241 260-139
service@rautenberg.media

Rufen Sie mich an
und vereinbaren Sie
einen Termin mit mir.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht.
DRUCK Satz, Druck, Image.
WEB 24/7 online.
FILM Perfekter Drehmoment.

Gottesdienst am Amandus-Brunnen



Zu einem Gottesdienst am Amandus-Brunnen auf der Hinsbecker Heide trafen sich die Kommunionkinder und ihre Eltern aus Hinsbeck und Lobberich.

Foto: Koch

Hinsbeck (hk). Zu einem Taferinnerungsgottesdienst waren die Kommunionkinder aus Lobberich und Hinsbeck am vergangenen Wochenende eingeladen. Dieser fand am Amandus-Brunnen auf den Hinsbecker Höhen statt. Nach der Legende taufte dort der Hl. Amandus, Bischof aus Maastricht, bereits um 650 die

ersten Christen*innen am Niederrhein. „Und eine Stimme aus dem Himmel sprach: Du bist mein geliebter Sohn, an dir habe ich Wohlgefallen gefunden,“ so steht es im Markus-Evangelium, als Jesus sich von Johannes, dem Täufer im Jordan taufen ließ. „Durch die Taufe

werden wir in die Gemeinschaft aller Christinnen und Christen aufgenommen. Dies ist ein Geschenk, dass Gott uns macht, ohne Wenn und Aber,“ so beschrieb Ralf Schröder das Sakrament der Taufe, das im Mittelpunkt dieses besonderen Gottesdienstes stand. Pfarrer

Ansgar Falk, der mit Schröder den Gottesdienst vorbereitet hatte, segnete die Taufkerzen der Kinder. „Damals haben eure Eltern die Kerzen für euch angezündet. Heute lade ich euch ein, abends die Kerzen anzuzünden, einmal ruhig zu werden und dem Schein der Kerze zuzuschauen.“,

lud er die Kinder ein. „Das war ein richtig schöner Gottesdienst, auch wenn es ein wenig kalt war,“ waren sich die Kinder und Eltern einig. „Aber die Atmosphäre hier im Wald am geschichtsträchtigen Ort, und auch die ansprechenden Texte, Lieder und Gebete, wärmten unser Herz.“



Niersverband bewältigt große Probleme

Fortschritt bei Baumaßnahmen trotz hoher Preise und Lieferengpässen

Von Jürgen Karsten
Grenzland. Auch in diesem Jahr hat der Niersverband seine Renaturierungsprojekte und die geplanten Baumaßnahmen weiter fortführen können. Darüber berichtete Sabine Brinkmann, Chefin des Niersverbandes, bei der Verbandsversammlung des Niersverbandes in der Bürgerhalle in Viersen-Dülken. Vor allem auf der Kläranlage Nette in der Stadt Nettetal sind die Planungen weiter fortgeschritten, so dass jetzt die bauliche Umsetzung für die kommenden Jahre ansteht. Erfreulicherweise gab es dafür eine beachtliche Förderung durch das Landesumweltministerium NRW in Höhe von fast 16 Millionen Euro für das ehrgeizige Vorhaben des Niersverbandes. Das Geld fließt in den Ausbau der vierten Reinigungsstufe. Die beiden Renaturierungsprojekte Bresgespark in Mönchengladbach und Fritzbruch in Viersen-



Scheck vom Land: v.l. Staatssekretär Dr. Heinrich Bottermann, Sabine Brinkmann und Rolf A.Königs vom Niersverband

Stüchteln kamen auch einen kräftigen Schritt voran. Fritzbruch ist inzwischen schon weitgehend abgeschlossen, Bresgespark wird wohl im kommenden Jahr fertig werden. Auch auf der Kläranlage in MG-Neuwerk ist die bauliche Projektumsetzung in vollem Gange. Trotz all dieser Erfolge im

Baufortschritt hatte auch der Niersverband mit großen Problemen zu kämpfen, wie auf der Verbandsversammlung zu erfahren war: Da sind zum einen die allgemeinen Preissteigerungen auf vielen Gebieten und andererseits die Engpässe in der Energieversorgung und die Liefer-

engpässe bei wichtigen Betriebsmitteln. Das alles stellt den Viersener Wasserverband vor große Herausforderungen. Der große Stromkonsument hilft sich bei den heftigen Preissteigerungen auf der Strombörse damit, dass er seit Jahren schon auf eine eigene Stromerzeugung

setzt. In der Versammlung konnte Sabine Brinkmann voller Stolz mitteilen, dass der Verband seinen Energiebedarf inzwischen schon zu rund 40 Prozent durch eigenerzeugten Strom deckt. Auch zukünftig wird auf die Eigenerzeugung durch regenerative Energien gesetzt. So soll auf der Kläranlage Goch auf Klärgas gesetzt werden, das verstromt werden soll, und auf der Kläranlage Nette soll eventuell die Abwasserwärme auf der Anlage genutzt werden. Bisher konnte die unter anderem für die Netteseen so wichtige Phosphorfällung noch aufrechterhalten werden, aber durch Lieferengpässe fehlt es an wichtigen Fällmitteln, die dafür notwendig sind. Der Verband hat bereits zahlreiche Gegenmaßnahmen getroffen, um Phosphor auch weiterhin aus dem Abwasser entfernen zu können. Das alles kostet natürlich viel Geld, der Beitrag, den die Mitglieder

des Wasserverbandes zu entrichten haben, steigt deshalb auch um knapp 6,5 Prozent. Das kommt aber für die Beitragszahler nicht überraschend, denn das entspricht bereits den langfristig kalkulierten und schon angekündigten Steigerungen.

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Donnerstag, 22. Dezember 2022
Annahmeschluss ist am:
19.12.2022 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier – nachhaltig & zertifiziert:
Made of paper awarded the EU Ecolabel reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM
GRENZLAND-NACHRICHTEN

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
willkommen@rautenberg.media
V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
Bianca Breuer und Christoph de Vries
Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG wöchentlich
V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK
· Politik
UBW Christian Wolters
Bündnis 90 / Die Grünen Grefrath
Andreas Sonntag
Bündnis 90 / Die Grünen Nettetal
Vera Thelen
Bündnis 90 / Die Grünen Schwalmtal
Aline Schniewind-Lipp

Die Grenzland-Nachrichten können im Abonnement bei Rautenberg Media bezogen werden. Außerdem im Einzelbezug für 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Warenzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hinweise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wider.
Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien
Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit. Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückgesandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen Forderungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse- oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei irrtümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bildnachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressematerials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ihre Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT
MEDIENBERATERINNEN
Nadja Susko / Nicole Silin / Julia Winter
Maria Xanthopoulou
Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media
VERTEILUNG
Regio Presse Vertrieb GmbH
mail@regio-pressevertrieb.de
regio-pressevertrieb.de
SERVICE Fon 02241 260-112
service@rautenberg.media
REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
redaktion@rautenberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE
rautenberg.media
facebook.de/rautenbergmedia
twitter.de/rautenbergmedia
instagram.de/rautenberg_media
vimeo.com/rautenbergmedia
ZEITUNG
grenzland-nachrichten.de/e-paper
unserort.de/nettetal
SHOP
rautenberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT
Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rautenberg Media über 80 Städte- und Gemeindezeitungen. Die Zeitungsartikel mit Bildmaterial erscheinen auch unter unserort.de, der Social-Media-Plattform von Rautenberg Media.
Mehr unter: rautenberg.media

■ ZEITUNG
■ DRUCK
■ WEB
■ FILM

RAUTENBERG MEDIA

Maßnahmen gegen den Klimawandel

Hochwassermeldeordnung für die Niers

Grenzland. (jk-) Wie schon die Jahre 2018 und 2020 war auch das Jahr 2020 wieder ein besonders trockenes Jahr. So war zum Beispiel der Monat August mit 15 mm Niederschlag

der trockenste August seit 1951 im Niersverbandsgebiet. Insgesamt fielen in den drei Monaten Juni, Juli und August nur 111 mm Regen, das ist nur die Hälfte des langfristigen Mittel-

wertes von 207 mm im Gebiet des Niersverbandes. Sowohl die extreme Trockenheit mit Hitze bis über 40 Grad wie aber auch die Starkregenereignisse machen den Klimawandel auch am Niederrhein deutlich. Im Rahmen des Masterplans Niers vergrößert der Verband die Regenrückhalteflächen, damit nicht nur mehr Regen aufgefangen werden kann, sondern auch das Wasser der Niers langsamer

zufließt. Das dient aber auch in allererster Linie dem Hochwasserschutz. Nach den katastrophalen Hochwasserereignissen des letzten Jahres, die ja noch unvergessen sind und unter denen Menschen in vielen Gebieten vor allem in Nordrhein-Westfalen und in Rheinland-Pfalz (Ahr!) noch heute sehr zu leiden haben, hatte das Umweltministerium NRW einen Zehnpunkte-Plan „Hochwasserschutz in Zeiten des

Klimawandels“ veröffentlicht. Damit sollen sowohl die Vorhersage wie überhaupt allgemein die Informationen zum Hochwasser wie auch der allgemeine Meldedienst verbessert werden. Die Bezirksregierung in Düsseldorf hat inzwischen gemeinsam mit dem Niersverband bereits einen ersten Entwurf für eine notwendige Hochwassermeldeordnung für die Niers erarbeitet.

Das Wetter am Wochenende

Freitag

1 / -3
Grad

Samstag

0 / -4
Grad

Sonntag

1 / 0
Grad

BRÜGGEN

ARAL-Center Brenzel
Kosterstraße 1
Bäckerei Lehnen
Hülst 2 und Born 23
Kiosk Anke Nachtigäller
Stiegstraße 9
Lotto Gabriele Broich
Roermonder Straße 8
Lotto Toto Neubert
Königsstraße 19
Tankstelle Frank Loeff
Kaldenkirchener Straße 52-54
Rewe Stücken OHG
Borner Straße 50-52

GREFRATH

Anstötz GmbH
Wankumer Straße 23
Lotto Toto Theisen Marion
Markt 5
Tankstelle Kox
Mülhausener Straße 3

NETTETAL

Bäckerei Dückers
Dorfstraße 102
Bäckerei Göbbels
Haagstraße 13
Edeka-Markt
Johannesstraße 14
ELAN-Station Taranis
Dülkener Straße 8
GS-Gesundheits-Service GmbH
Sassenfelder-Kirchweg 1
GN-Agentur Leuf
Marktstraße 9
Jet-Tankstelle Erwig
Kölner Straße 30
Lotto Roberto Mauro Cais
Markt 8
Lotto Natascha Küppers
Hochstraße 60
Lotto Ulrike Theloy
Annastraße 13
Lotto Andreas Wersch
Rosental 30-40

Lotto im Kaufland A. Wersch
Joh.-Cleven-Straße 4
Lotto Withofs
Kölner Straße 5a
PM-Tankstelle
Geldrische Straße 65a
Rewe T. Narzynski OHG
Bahnhofstraße 18
Tabak Michael Sachs
Breyeller Straße 22
Tankstelle Janssen
Lobbericher Straße 67
Tankstelle Waldhausen
Werner-Jaeger-Straße 13a
Travel + Deco
Reiseagentur Withofs
Kehrstraße 41

NIEDERRHEINTEN

bft + KFZ-Service Jans
Erkelenzer Straße 21
Edeka-Markt Schnitzler
Adam-Houx-Straße 1

Esso Tankstelle Lotze
Mönchengladbacher Straße 1
Fotostudio Vinken
Mittelstraße 64
Lotto Lenssen
Hauptstraße 74

SCHWALMTAL

Pressewelt Frank Aretz
St.-Michael-Straße 5
REWE Stücken OHG
Hauptstraße 38a-40

VIERSEN

Bäckerei Achten
Nettetal Straße 149
REAL
Kanalstraße 51-55
Zigarren Ullrich
Dülkener Straße 2

Kaufen Sie bei uns Ihre aktuellen

Grenzland Nachrichten

für nur zwei Euro

Jede Woche GRATIS! Das Fernsehmagazin



Hilfe für Rumänien unterwegs

Feuerwehr und Rumänienhilfe sagen Danke!

Grenzland (fjc). Die von den Feuerwehren im Kreis Viersen, in Teilen des Kreises Kleve und der Stadt Krefeld sowie der Rumänien-Hilfe Vorst durchgeführte 30. Lebensmittelsammelaktion unter dem Motto „Ihre Feuerwehr hilft - komm hilf mit!“ kann wieder als voller Erfolg gewertet werden. Dem Aufruf folgten unzählige Spenderinnen und Spender und brachten ihre Lebensmittel- und Sachspenden zu den Feuerwehr-Gerätehäusern. Viele Schulen und Kindergärten beteiligten sich

abermals und sammelten hunderte Pakete, oft schön als Weihnachtsgeschenk verpackt. Besonderes engagierten sich an vielen Orten die Mitglieder der Jugendfeuerwehren, aber auch aktive und passive Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen nahmen die Spenden mit Freude entgegen.

Am Nachmittag herrschte rege Betriebsamkeit an der Lagerhalle der Rumänien-Hilfe Vorst. Sie war wieder Dreh- und Angelpunkt bei der Entgegennahme der gesammelten Spenden.



Auch aus dem Westkreis beteiligten sich die Feuerwehren an der Hilfsaktion für Rumänien. Fotos: Feuerwehr

Nach der Anlieferung erfolgte sofort eine Vorsortierung, damit dem in wenigen Tagen geplanten

Hilfstransport nichts mehr im Weg steht und dieser noch rechtzeitig vor dem Weihnachtsfest bei den

Hilfsbedürftigen in Caransebes in Rumänien eintrifft.

Gleichzeitig riefen die Feuerwehren auf, Geld für den Hilfstransport zu spenden. In den aufgestellten Sammelbehältern kamen einige hundert Euro zusammen. Hier zeichnete sich eine positive Bilanz ab, da hier der Anteil größer war als bei der letzten Sammlung. Sollte jemand die Sammlung verpasst haben und möchte trotzdem noch etwas Gutes bewirken, kann dies gerne durch eine Geldspende auf das Konto der Rumänienhilfe Vorst e.V.

Volksbank Krefeld IBAN: DE 06 3206 0362 1301 4970 12

Verwendungszweck „Feuerwehr-Hilfstransport Rumänien 2022“

bewerkstelligt werden.

Bei allen Spendern, ob Groß oder Klein, möchten sich die Organisatoren herzlich für die Unterstützung bedanken. Dass auch in schwierigen Zeiten viele Bürger ein Herz für notleidende Menschen zeigen, darüber freut sich Hans Holtschoppen von der Rumänien-Hilfe Vorst.

Ausländeranteil bei 10,5 Prozent

Bevölkerung im Kreis Viersen in zehn Jahren nur um ein Prozent gewachsen

Von Jürgen Karsten

Grenzland. Die Kreisbevölkerung ist nach den neusten Zahlen des Kreismonitorings in den letzten zehn Jahren von 2011 bis 2021 lediglich um 0,9 Prozent gewachsen. Zum Vergleich: Der Kreis Kleve ist in diesem Zeitraum um 4,5 Prozent, der Kreis Heinsberg um 4,1 Prozent, der Rhein-Kreis Neuss um 3,4 Prozent, die Stadt Mönchengladbach um 2,4 Prozent und die Stadt Krefeld um 2,3 Prozent gewachsen. lediglich der Kreis Wesel hatte mit 0,2 Prozent ein noch geringeres Wachstum als der Kreis Viersen.

In absoluten Zahlen: Der Kreis Viersen wuchs um 2.779 Personen von 295.982 auf 298.761, der Kreis Heinsberg um 10.145 Personen auf 258.306 und der Kreis Kleve um 13.505 Personen auf 314.676. Der Rhein-Kreis Neuss legte um 14.764 Personen auf insgesamt 452.496 und der Kreis Wesel um nur 692 Personen auf insgesamt 460.433 zu.

Innerhalb des Kreisgebietes stiegen die Einwohnerzahlen in der Stadt Nettetal um 2,6 Prozent, in Brüggen um 2,7 Prozent, in Niederkrüchten um 0,2 Prozent, in Schwalmthal um 0,5 Prozent und in der Kreisstadt Viersen um 3,4 Prozent. Im Ostteil des Kreises dagegen gingen die Einwohnerzahlen zurück: in Kempen um 1,1 Prozent, in Grefrath um 1,2 Prozent, in Tönisvorst um 1 Prozent und in Willich um 1,1 Prozent.

In absoluten Zahlen sah das so aus: in Brüggen ein Plus

von 421 Personen auf insgesamt 15.907, in Schwalmthal ein Plus von 997 Personen auf insgesamt 19.062, in Nettetal ein Plus von 1079 Personen auf 42.508, in Niederkrüchten lediglich ein Plus von 26 Personen auf insgesamt 15.075 und in der Kreisstadt Viersen ein starkes Wachstum um 2.549 auf insgesamt 77.523. In Grefrath sank die Einwohnerzahl um 181 auf 14.7434, in Kempen um 375 auf 34.562, in Tönisvorst um 294 auf 29.257 und in Willich um 543 auf 50.133. Der Ostteil des Kreises hatte in den Jahren zuvor als Ballungsraum der Landeshauptstadt einen enorm starken Zulauf, er war wegen der Nähe zu Düsseldorf besonders interessant. Die Grundstücke wurden allerdings immer teurer, so dass die Finanzierung eines Hauses mit Grundstück schwieriger wurde und auch die Mieten entsprechend anstiegen. Es kann vermutet werden, dass es auch daran liegt, dass der Ostteil jetzt in den letzten Jahren gegenüber dem auch landschaftlich so attraktiven Westteil in seiner Weiterentwicklung ins Hintertreffen geriet. Aussagen dazu gibt es im Kreismonitoring aber nicht.

Wem die ganzen Zahlen noch nicht reichen, hier sind weitere interessante Fakten: So liegt die Ausländerquote im Kreis Viersen aktuell bei 10,5 Prozent. Im regionalen Vergleich mit den Nachbarkreisen am Niederrhein, Heinsberg, Kleve, Wesel und Neuss, war der Anteil der

ausländischen Bevölkerung nur im Kreis Wesel mit 9,9 Prozent noch geringer, alle anderen lagen darüber. Der Anteil der ausländischen Bevölkerung in ganz Nordrhein-Westfalen beträgt aktuell 14,2 Prozent. Zur ausländischen Bevölkerung im statistischen Sinne zählen alle Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, also auch Staatenlose und Personen mit einer ungeklärten Staatsangehörigkeit.

Der Anteil der ausländischen Bevölkerung stieg zwischen 2011 und 2021 um 58,5 Prozent oder 12.025 Personen an. Den größten Anteil der ausländischen Bevölkerung machten 2020 Menschen mit europäischen Staatsangehörigen inklusive der Türken mit 76,2 Prozent aus. Es folgten Staatsangehörigkeiten mit einem hohen Anteil an Schutzsuchenden von 14,1 Prozent sowie den übrigen asiatischen mit 5,7 Prozent und afrikanischen mit 2,5 Prozent. Zu den Staatsangehörigkeiten mit hohem Anteil an Schutzsuchenden zählen Syrien, Afghanistan, Irak, Iran, Pakistan, Eritrea, Somalia, Nigeria sowie ungeklärte Staatsangehörigkeiten. Die Zunahme zum Beispiel der polnischen und der rumänischen Staatsangehörigen ist auf die EU-Osterweiterung zurückzuführen gewesen. Die Anzahl der Schutzsuchenden hat seit 2011 deutlich zugenommen und sich bis 2021 siebenfacht. In absoluter Zahl: ein Anstieg um 3.930 Personen.

Mehr als 73 Prozent der im Kreis Viersen lebenden Ausländer hat ein langfristiges Aufenthaltsrecht, 18,3 Prozent nur eine befristete Aufenthaltserlaubnis. Die Zahl der Ausländer nach ihrem Aufenthaltsstatus brachte zum Ende des Jahres 2020 folgendes Bild: 23.289 Personen hatten ein langfristiges Aufenthaltsrecht, 5.816 eine befristete Aufenthaltserlaubnis, 943 eine Duldung, 552 waren Asylsuchende mit Aufenthaltsgestattung und bei 1.231 Personen war der Status gänzlich ungeklärt. Im Kreisgebiet wurden im Jahre 2021 insgesamt 223 Personen eingebürgert, in den letzten zehn Jahren waren es durchschnittlich rund 300 Personen. Bis zum Jahre 2019 erhöhte sich der Anteil der eingebürgerten

Personen im Alter von 45 und mehr Jahren kontinuierlich, 2019 war jede zweite eingebürgerte Person über 45 Jahre alt. In den letzten beiden Jahren aber reduzierte sich der Anteil auf zuletzt nur noch 17,9 Prozent. Spiegelbildlich

reduzierten sich bis 2019 die Anteile der jungen und mittleren Altersklassen am Anteil der Einbürgerungen. Bis auf den Anteil der 18- bis 24-Jährigen ist der Anteil der eingebürgerten Personen unter 45 Jahren seit 2019 deutlich angestiegen.

Weihnachts-CD wieder erhältlich

Schwalmthal (fjc). Die Weihnachts-CD des Bethanien Kinderdorfes ist wieder erhältlich! Erzählt werden sechs liebevolle und ganz unterschiedliche Geschichten über die Vorweihnachtszeit und Heiligabend im Bethanien Kinder- und Jugenddorf in Schwalmthal. Die unverkennbare Stimme von der Comedy-Queen und

Kinderdorffreundin Mirja Boes verleiht den Geschichten einen besonderen Charme, Kinderlieder und musikalische Unterma- lungen von Booster-Frontmann René Pütz fördern die weihnachtliche Atmosphäre.

Die CD ist ab sofort erhältlich im Kinderdorf und in vielen Buchhandlungen des Grenzlandes.



125 JAHRE
NETTES WOHNEN

Baugesellschaft Nettetal

nettes wohnen

- Mietwohnungen
- Gewerbevermietung
- WEG-Verwaltung
- Mietverwaltung

Buschstraße 5
41334 Nettetal

Telefon 0 21 57 / 8 97 37-0
www.baugesellschaft-nettetal.de

Goldene Caritas-Nadel für Dr. Klaus Esser

Schwalmtal (fjc). Hoher Besuch im Bethanien Kinderdorf Waldniel am 30. November: Hans Mülders, Vorstand des Caritasverbandes des Bistum Aachen, überreichte dem Geschäftsführer der Bethanien Kinderdörfer, Dr. Klaus Esser, die wohl größte Ehrung der Caritas: die „Goldene Caritas-Nadel“. Verdient hatte sich Esser die goldene Caritas-Nadel nicht nur wegen seiner nun mehr als 30-jährigen Arbeit in den Bethanien

Kinderdörfern, in der er das familiäre Konzept der Kinderdorffamilien und Wohngruppen weiterentwickelt hat, sondern vor allem durch sein ehrenamtliches Engagement. Als Vorsitzender des Bundesverbandes Caritas Kinder- und Jugendhilfe e.V. (BVKE), mit Mitgliedschaften in Arbeitskreisen und Heimleiterkonferenzen des DiCV Aachen hat er in der Jugendhilfe viel bewegt.

Die Erweiterung der regionalen Präsenz des Bethanien Kinderdorfes ist besonders durch die Übernahme der drei Kindertageseinrichtungen in Schwalmtal gelungen, sodass bis heute das Bethanien Kinderdorf im hiesigen Sozialraum zu einem der größten Arbeitgeber der Region geworden ist. Durch die Promotion, die Lehrtätigkeit für die Hochschule Niederrhein und im Rahmen der Publikationen



Goldene Caritas-Nadel für Dr. Klaus Esser, v. links: Geschäftsführer Dr. Klaus Esser, Hans Mülders, Caritasverband Bistum Aachen, Christian Schrödter, Caritas Kempen-Viersen. Foto: Bethanien Kinderdorf

und Fachveröffentlichungen ist insgesamt eine „beeindruckenden Lebensleistung“ von den Caritasvertretern gewürdigt worden.

Christian Schrödter vom Caritasverband für die Region Kempen-Viersen bedankte sich herzlich bei Esser für sein Engagement und gratulierte ihm herzlich. Die Bethanien Kinderdörfer sind stolz auf diese besondere Ehrung für den Geschäftsführer Dr. Klaus Esser.

Kolpinggedenktag in Hinsbeck

Hinsbeck (hk). Am 2. Adventssonntag feierte die Kolpingsfamilie Hinsbeck ihren diesjährigen Kolpinggedenktag mit Jahreshauptversammlung. Hierzu trafen sich die Mitglieder nach der hl. Messe im kath. Jugendheim, wo der Vorsitzende Friedhelm Leuf über 60 Mitglieder begrüßen konnte.

Erfreulicherweise konnten mit Jonas Ringendahl, Nico Pelmtner und Steffen Zohlen drei neue Mitglieder aufgenommen werden. Schriftführer Christian Lehnen berichtete von den 2022 unternommenen Aktivitäten der Kolpingsfamilie, z.B. Kegeltour, Altkleidersammlungen, Paschamahl, Hinsbecker Kapellentour, Minigolfturnier, Grillen, Kevelaer sowie Vorträge. Ein besonderes Erlebnis waren auch in diesem Jahr die Pilgeretappen auf dem Jakobsweg von Trier nach Schengen. Jana Meiners und Simon Berten informierten die Anwesenden über die Aktionen der Kolpingjugend. Hier war die von der Kolpingjugend durchgeführte Kinderferienfreizeit in Rheurdt wieder ein voller



Kolpinggedenktag in Hinsbeck. (v.l.): 2. Vorsitzender Markus Zanders, geistlicher Leiter Christian Lehnen, Jonas Ringendahl, Nico Pelmtner, Steffen Zohlen, 1. Vorsitzender Friedhelm Leuf. Foto: Koch

Erfolg. 40 Kinder und Jugendliche erlebten eine unvergessene Ferienwoche. Anschließend konnte Kassierer Olaf Teneyken eine solide Kasse präsentieren. Bei den Neuwahlen zum Vorstand wurde Friedhelm Leuf wieder zum 1. Vorsitzenden gewählt, Martin Heen und Martin Dellen zu Beisitzern, Simon Berten zum Jugendvertreter, Elisabeth Kesselmanns zur Seniorenvertreterin und Frank Reichen zum neuen Kassierer gewählt. Unter „Sonstiges“ berichtete

Sebastian Kipp über die Vorbereitungen und den Kartenvorverkauf für die am Karnevalsfreitag, 17. Februar 2023 stattfindende „Kolping Rockt Karneval“-Party. Anschließend erläuterte Leuf die neuen Programm-Vorschläge für 2023. Vorschläge und Anregungen der Mitglieder/innen sollen und werden auch im neuen Programm berücksichtigt. Nach dem gemeinsamen Singen des neuen Kolpingliedes klang der Kolpinggedenktag beim anschließenden Mittagessen gemütlich aus.

Programm des Briefmarkenfreunde Nettetal

Nettetal (hk). Die Briefmarkenfreunde Nettetal haben für das kommende Jahr das nachfolgende Programm aufgestellt. An jedem 1. Freitag im Monat (Ausnahme ist der 14. April) veranstaltet der Verein um 19 Uhr einen Tauschtag in der Gaststätte „Zur Mühle“ in Kaldenkirchen, Kölner

Straße 36. Hinzu kommen am 16. April (Weißer Sonntag) der 75. Niederrhein-Großtauschtag sowie am 26. November (Totensonntag) der 76. Niederrhein-Großtauschtag, beide Veranstaltungen in der Gaststätte „Zur Mühle“ in Kaldenkirchen. Darüber hinaus führen die

Briefmarkenfreunde Tauschtag an jedem 3. Donnerstag im Monat (Ausnahme ist der 25. Mai) um 19 Uhr in der Gaststätte „Restaurant Hahnestroat“ in Nettetal-Breyell, Josefstraße 21, durch. Kontakte und Informationen gibt es bei Matthias Kästner, Tel. 02163-888038.

Jahresprogramm des BSV-Phila Kaldenkirchen

Kaldenkirchen (hk). Der Vorstand des Briefmarken-Sammler-Vereins (BSV) Phila Kaldenkirchen hat für das Jahr 2023 das nachfolgende Programm aufgestellt. Zu den Vorträgen und Veranstaltungen sind neben den Mitgliedern auch alle Interessierten herzlich eingeladen. Die Vorträge finden jeweils um 19 Uhr im TSV-Clubheim in Nettetal-Kaldenkirchen, Buschstraße 34, statt.

- 5. Januar: Erzählende Philatelie - PowerPoint Vortrag von Peter Aldenhofen
- 2. Februar: Jahreshauptversammlung im Vereinsheim mit anschließendem Tausch
- 2. März: Fauna, Flora und

Landschaftsbilder der USA auf Postwertzeichen - PowerPoint Vortrag von Günter Eich.

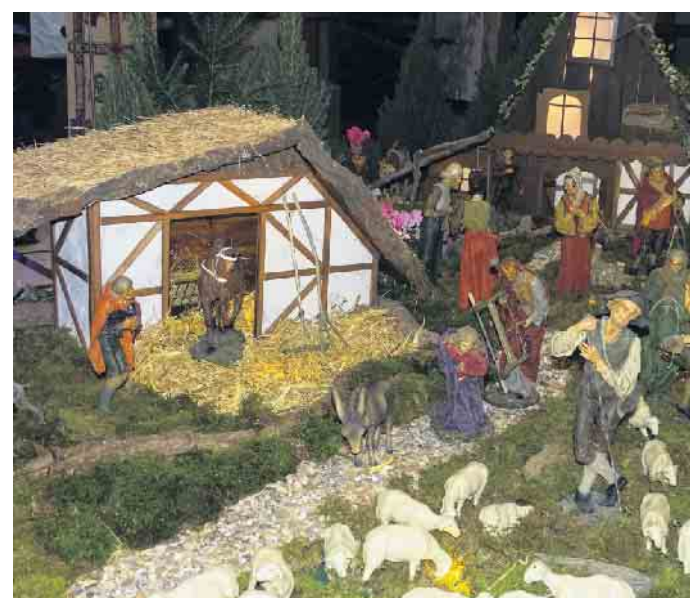
- 6. April: Die Geschichte der ostpreußischen Eisenbahn bis 1945 - PowerPoint-Vortrag von Hans Dziedzic
- 25. bis 27. Mai: Besuch der IBRA-Messe in Essen.
- 1. Juni: Kleiner Tauschabend in Verbindung mit Biergartenstimmung.
- 6. Juli: Vormünzliche Zahlungsmittel (Primitivgeld) auf Briefmarken - PowerPoint-Vortrag von Willi Roosen. Dazu Präsentation von originalem Primitivgeld, vorgestellt von Andre Reyer.
- 3. August: Die Bahnpost

im Gelderland - PowerPoint-Vortrag von Otto Weber.

- 7. September: 1683 - die erste geschlossene Auswandergruppe nach Nordamerika - PowerPoint-Vortrag von Heribert Hüther.
- 8. Oktober Familiärer Großtauschtag im TSV - Clubheim in Kaldenkirchen.
- 2. November: Auf den Spuren des Geldes, Inflation 1923 - PowerPoint-Vortrag von Andre Reyer.
- 7. Dezember: Jahresabschlussfeier für alle Philatelistinnen und Philatelisten mit Partnern, Freunden und Gästen des BSV-Phila 1968 Kaldenkirchen.

Krippen-Szene „Auf dem Weg“ Advents- und Weihnachtsszenen mit der historischen Krippe in Hinsbeck

Hinsbeck (hk). Zum 3. Adventssonntag baute das Krippenteam die komplette Hinsbecker Landschaftskrippe mit allen Gebäuden und Figuren sowie der Landschaft auf. Sie bedeckt nunmehr die gesamte Fläche vor dem Zelebrationsaltar in der Kirchenmitte. Die zum 3. Advent dargestellte Szene zeigt Maria und Josef auf dem Weg nach Bethlehem, wo sie sich für eine Volkszählung einschreiben lassen mussten. Begleitet werden sie nur von einem Esel, ein beschwerlicher, langer Weg für eine schwangere Frau.



Darstellung „Auf dem Weg nach Bethlehem“ mit der historischen Hinsbecker Landschaftskrippe. Foto: Koch

Vortrag: Die Hinsbecker Landschaftskrippe

Hinsbeck (hk). Beim Dezember-Vortrag des VVV-Mundartkreises „Hansbäcker Jüüte vertälle“ zeigte der Leiter Heinz Koch am vergangenen Dienstag in einer PowerPoint-Präsentation die Geschichte der historischen Hinsbecker Landschaftskrippe. Leider hatten sich hierzu nur wenige Besucher eingefunden, was die Stimmung etwas bedrückte.

Zunächst ging Koch auf die Erzählung des Ankaufs durch den Großbauern Josef Thodam ein, sowie auf die Lebensgeschichte des Erstellers der Krippe, des „akademischen Bildhauers“

Gerd Brüx aus Kleve. Anhand des Bildes der Krippe von 1921 stelle er die einzelnen Figuren und Gebäude vor, die bei der ersten Präsentation 1921 vorhanden waren. Dabei stellte man fest, dass die Figuren des Ochsen und des Esels zunächst nicht dabei waren. Dies ist auch bei den anderen Brüx-Landschaftskrippen der Fall. In der Hinsbecker Krippe sind sie erst auf einem Foto von 1977 erstmals zu sehen. Auch das Original-Jesuskind von 1921, dass seit Mitte der 1940er Jahre im Mittelpunkt der Krippe der Familie Dormels steht, wurde

vorgeführt. Es ist ganz anders dargestellt als die heutige Figur: Es war komplett aus der Brüx-Plastikmasse gefertigt und lag auf einem Tuch, dass auf einem Strohhallen ausgebreitet war. Bedeckt war es nur mit einem schmalen Schamttuch, denn es war ja arm zur Welt gekommen. Im Vergleich dazu ist das heutige Jesuskind mit feinem, weißem Leinen gekleidet, was zu seiner Geburt in Armut nicht passt.

Im Verlauf des Vortrages wurden Fotos aus allen Jahrzehnten vorgeführt und die Veränderungen an der Krippe demonstriert.

Höhepunkt war dann der Vergleich zwischen den stark beschädigten Figuren und den restaurierten Figuren, die der Krippenbauer Hans Rommen aus Twisteden bei Kevelaer restaurierte. Erst dieser direkte Vergleich zeigt die Qualität der Arbeit von Rommen! Nun kommt auch wieder die Farbigkeit der Figuren zutage, die schon unsere Vorfahren 1921 begeisterte. Fotos der verschiedenen Aufstellungs-Standorte sowie der Restaurierung der Gebäude zeigten auch den Einsatz, den das Krippenteam über mehrere Monate zeigte.



Die Hinsbecker Landschaftskrippe nach der Restaurierung 2020.
Foto: Koch

Mit Bildern des heutigen Aufbaus und der großartigen Krippenlandschaft vor dem Zelebrationsaltar von allen sieben Szenen der

Advents- und Weihnachtsgeschichte zeigte Koch noch einmal, welches Kleinod die Hinsbecker Krippe ist.

Jugendfeuerwehr stellt ihr Wissen unter Beweis mit der Abnahme der Jugendflamme der Stufe 1 + 2

Nettetal-Hinsbeck (red). Seit der Gründung der Jugendfeuerwehr in Nettetal im Jahr 2005, hat sich die Abnahme der Jugendflamme, die in regelmäßigen Abständen durchgeführt wird, etabliert.

Nur wie so vieles, schuldete Corona auch hier einen Ausfall von nahezu drei Jahren.

Jetzt war es dann endlich wieder so weit, dass junge Feuerwehrleute ihr erlerntes Wissen, am Samstag, 20. November unter Beweis stellen konnten. Ein wenig Anspannung, Nervosität und Aufregung lag in der Luft, bei den 28 Mitglieder der Nettetaler Jugendfeuerwehr und ein Gastmitglied der Feuerwehr Niederkrüchten im Feuerwehrgerätehaus Hinsbeck. Die Jugendflamme ist ein Ausbildungsnachweis, der nach bundeseinheitlichen vorgegebenen Rahmenbedingungen der Deutschen Jugendfeuerwehr (DJF) abgehalten wird, der aus den folgenden Lehrinhalten besteht.

In der ersten Stufe werden die Bereiche behandelt:

- Zusammensetzung des Notrufes
- Anfertigung von drei Knoten und Stichen
- Durchführung von drei feuerwehrtechnischen Aufgaben
- Schlauch auswerfen ohne Drehung, kuppeln zwischen
- zwei Festkupplungen und wieder doppelt

einrollen.

- Aufsuchen eines Unterflurhydranten, mittels Hinweisschildes
 - Erklärung und Handhabung eines Verteilers
- Die Ablegung der Stufe 1 berechtigt zur Teilnahme an der zweiten Stufe und setzt sich mit den die Themen auseinander:

- Fahrzeug und Gerätekunde
- Sicherung einer Unfallstelle
- Aufstellen eines Standrohres
- Kuppeln und Lösen zweier B-Schläuche mit Kupplungsschlüssel

Zusätzlich ist eine Aufgabenabwahl aus sportlichem, kulturellem, musikalischem, kreativem, sozialem oder ökologischem Bereich zu wählen. Hier entschied man sich für den sozialen und ökologischen Bereich und nahm an der Reinigungsaktion „Lets clean up Europ“ teil. Einen weiteren Teil hieraus bestritt man im Sommerzelt-lager, in dem alle an einer Wasseraerobic Einheit teilnahmen.

Unter den wachsamen Augen der Kreisjugendfeuerwehrwarte nahmen die unparteiischen Christoph Heyer (Grefrath), Manfred Sanders (Tönisvorst) und Katrin Blinne (Brüggen) das Erlernte ab. Sie verkündeten nach zweieinhalbstündigem Prüfungsmarathon, dass alle bestanden haben. Kreisjugendfeuerwehrwacht Christoph Heyer und

Stadtyugendwart Thomas Ritters fanden lobende und anerkennende Worte und zeigten sich mit den erbrachten Leistungen sehr zufrieden. Sie forderten die Jugendlichen auf, am eingeschlagenen Weg weiter festzuhalten. Den verdienten Eintrag im Jugendfeuerwehrausweis zur bestandenen Jugendflamme holten sich alle Teilnehmer ab, unter dem anerkennenden Beifall vieler anwesenden Eltern, Omas, Opas und Geschwister. Von Anspannung, Nervosität und Aufregung war nichts mehr zu spüren die Freude war allen sichtlich anzusehen.



Praktische Übung Umgang mit Rettungstrage

Flutlichtmasten werden flächendeckend auf LED umgerüstet

Nettetal (red). In Kooperation mit dem Stadtsportverband Nettetal werden die Vereine alle Flutlichtmasten auf Außensportanlagen auf LED umrüsten. Die Kosten hierfür übernimmt die Stadt, sofern die Stromkosten für die Masten bisher von der Stadt Nettetal gezahlt worden sind. Das beschloss der Ausschuss für Schule und Sport in seiner jüngsten Sitzung.

Insgesamt geht es um 52 Masten mit 102 Strahlern auf insgesamt sechs Anlagen der Vereine Leutherheide, Spiel und Sport Schaag, Rhenania Hinsbeck, TSV

Kaldenkirchen sowie SC Union Nettetal (zwei Anlagen). Mit der Umrüstung sinkt der Jahresverbrauch an Kilowattstunden von 115.200 auf 46.080 kWh. In Euro beträgt die Ersparnis pro Jahr 27.648 Euro. Dies hat der NetteBetrieb ermittelt, der im Sommer die Flutlichtmasten der Fußballplätze einer Prüfung unterzogen hat. Die städtische Anlage in Lötsch hat der NetteBetrieb bereits auf LED umgestellt.

Die Umrüstungskosten für die verbleibenden 52 Masten schätzt die Stadt auf 330.000 Euro, wobei nach einer ersten Ermittlung des

NetteBetriebs erhebliche Fördermittel möglich sind. Hinzu kommt ein Betrag in Höhe von 20.000 Euro für den Verein DJK Leuth, der seine Strahler bereits umgerüstet und die Summe vorfinanziert hat. Die Sportfreunde aus Leuth sollten aus dem Gleichheitsgrundsatz heraus nicht leer ausgehen.

Die Politik lobte im Ausschuss den ökologischen Mehrwert der auf Klimaschutz ausgerichteten Initiative, auch mit Blick auf das vereinbarte Klimaschutzkonzept der Stadt. Das Mitwirken des Stadtsportverbandes, der die Interessen der Vereine bündelt, wurde ebenfalls positiv herausgestellt.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** punktet • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG

Was gesehen oder gehört?



Ihr Kontakt zur Polizei:
Telefon: 02162-377-0

Einbruch in eine Schule - Zeugen gesucht

Grefrath-Oedt (ots). Zwischen 7. Dezember, 18 Uhr und 8. Dezember, 7.30 Uhr hat es einen Einbruch in eine Schule auf „Am schwarzen Graben“ in Oedt gegeben. Eine Mitarbeiterin der Schule stellte am gestrigen Morgen fest, dass Türen eingetreten

wurden und offen standen. Diverse Räume der Schule wurden durchwühlt. Ob etwas entwendet wurde ist derzeit unklar. Die Polizei ermittelt und bittet um Hinweise. Falls Sie Angaben machen können, melden Sie sich bitte unter der 02162-377 0.



Einbruch in Einfamilienhaus

Brüggen (ots). Am Freitag, 9. Dezember in der Zeit zwischen 19:10 Uhr und 20:10 Uhr drangen bisher unbekannte Täter in ein Einfamilienhaus auf der

Sebastian-Bach-Straße in Brüggen ein. Durch Hebeln an der Haustür gelangten sie in das Objekt und entwendeten nach bisherigen Erkennt-

nissen u.a. Schmuck. Hinweise auf verdächtige Fahrzeuge oder Personen erbittet die Kriminalpolizei unter der 02162-3770.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERINNEN

Nadja Susko / Nicole Silin / Julia Winter
Maria Xanthopoulou

FON 02241 260-112

FAX 02241 260-139

E-MAIL service@rautenberg.media

Bewohnerin in Urlaub - Einbruch in Einfamilienhaus

Schwalmtal (ots). In der Zeit zwischen dem 3. Dezember und dem 11. Dezember brachen bislang unbekannte Täter in das Einfamilienhaus einer 39-jährigen Schwalm-talerin, auf der Straße Geneschen, ein. Die Bewohnerin hatte sich im Urlaub befunden, was durch den oder die Täter offensichtlich ausgenutzt wurde. Den Ein-

bruch stellte die Geschädigte bei ihrer Rückkehr fest, da alle Räume durchwühlt und Bargeld sowie Schmuck entwendet worden waren. Sollten sie im genannten Zeitraum auf der Straße Geneschen etwas verdächtiges festgestellt haben, melden sie dies bitte der Polizei Viersen unter 02162/377-0.

neu Familien ANZEIGENSHOP



15.07.30 • 56 cm • 3.350 g

Natascha
ist da!
Herzlichen Dank für die guten Glückwünsche anlässlich der Geburt unserer Tochter!
Musterhaus im Juli 2020

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,00***

Liebe Franziska,
zu Deinem ersten Schmutztag wünschen wir Dir einen tollen Start. Alles Liebe Mama, Papa und Paten!
Knuten im Juli 2020

F 68-06
43 x 45 mm
ab **9,00***

Herzlichen
Lohnen, im Dezember 2020

F597
90 x 50 mm
ab **20,50***

Hochzeit.
Wir haben uns sehr darüber gefreut.
Horst und Sabine Meyershagen

FS 06-13
43 x 60 mm
ab **12,00***

Abitur
...du hast es geschafft!
Lieber Tim-Lukas, herzlichen Glückwunsch!
Deine Eltern Marianne & Klaus-Peter Mustermann
Musterhausen, im Juli 2020

Wohnung!
Moderne Maisonette-Wohnung, 54,125 qm, 2 Parkstell., voll. Bordierung, großer Balkon, Gage, Kamin, neu renoviert, gut geschnitten, sehr ruhige Lage, kann übernommen werden! Tel. 02241-123456

K03_15
43 x 30 mm
ab **6,00***

TD 12-12
90 x 90 mm
ab **110,00***

DANKSAGUNG
Für die wohlwütenden Beweise der Anteilnahme beim Tode meines geliebten Vaters, unseres Schwiegervaters und Großvaters **Michael Mustermann**
Sprechen wir unseren Dank aus.
Im Namen aller Angehörigen **Gisela Mustermann**
Das Scharwachstum beginnt mit am 18.09.2020 um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Marien.

FH 06-13
43 x 120 mm
ab **24,50***

Ja.
Frederique Mustermann & Jonathan Mustermann
Am 19. März 2020 haben wir uns um 15:30 Uhr in der St. Marien Kapelle in Musterhausen.

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** • punktl. • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



HALLO PRESSESPRECHER/INNEN PRESSEBEAUFTRAGTE

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt für das CMS-System von Rautenberg Media, um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenberg.media>

ALLE eingestellten Artikel erscheinen auch auf www.unserort.de und sind so direkt online. Ihr Artikel geht damit "lokal" und kann überall gelesen, „geliked“ werden. Auch können Sie auf www.unserort.de eine „Gruppe“ für Ihren Verein anlegen, so dass z.B. die Mitglieder Ihres Vereins Ihnen „folgen“ können und so immer die aktuellsten Nachrichten direkt auf PC / Tablet oder Handy erhalten.



unserort.de



Wir freuen uns auf Sie!

ZEITUNG **DRUCK** **WEB** **FILM**

Stolpersteine verlegt

Brüggen (fjc). Jüdisches Leben hat es bis 1941 auch in der Gemeinde Brüggen gegeben. Der „alte“ jüdische Friedhof an der Hochstraße und der „neue“ jüdische Friedhof an der Herrenlandstraße zeugen davon. Auf Antrag einer Brüggener Bürgerin und mit Beschluss des Rates der Burggemeinde Brüggen wurden jetzt in der Burggemeinde „Stolpersteine“ verlegt. Der Künstler Gunter Demnig erinnert dabei an die Opfer der NS-Zeit, indem er vor ihrem letzten selbstgewählten Wohnort Gedenktafeln aus Messing in das Pflaster einlässt. Solche Stolpersteine liegen inzwischen in mehr als 1.265 Kommunen Deutschlands und in 21 Ländern Europas. Die ersten sechs Stolpersteine für Brüggen wurden am Dienstag, 6. Dezember, verlegt.



Im Haus Hochstraße 9 in Brüggen, vor dem jetzt zwei Stolpersteine verlegt wurden, wohnten bis 1941 die jüdischen Eheleute Wolff.

Fotos: Franz-Josef Cohnen

Sie erinnern an die Schicksale der jüdischen

Familien Wolff (Hochstraße 9) und Braun (Klosterstraße 78). Die Eheleute Wolff und die Eheleute Braun mit ihren beiden Kindern wurden 1941 nach Riga deportiert und im dortigen Konzentrationslager ermordet. Vorangegangen war am Montag im Kultursaal der Burg Brüggen ein Vortrag von Gunter Demnig zum Thema „STOLPERSTEINE - SPUREN und WEGE“. Gunter Demnig skizzierte dabei seinen künstlerischen Werdegang von 1968 an, einschließlich des Projekts STOLPERSTEINE.



Vier Stolpersteine vor dem Haus Klosterstraße 78 erinnern an die jüdische Familie Braun.

Bauen in Dilkrath kann beginnen

Dilkrath (fjc). Baugrundstücke sind nach wie vor Mangelware. In den Außenbezirken sind zusätzlich die Vorhaben begrenzt, meist ist nur eine Schließung vorhandener Baulücken möglich. Ein Landesgesetz hat hier vor einigen Jahr die Möglichkeit geschaffen, für ortsansässige Bewohner Wohngebiete zu erschließen. In Dilkrath kam diese neue Möglichkeit zur Anwendung. Von der Kirchengemeinde konnte ein entsprechendes Grundstück im Herzen des Dorfes erworben werden. Hier sollen nun Ein- und Zweifamilienhäuser entstehen, alle Grundstücke sind inzwischen verkauft.



Mit der Erstellung der Baustraße wurde jetzt im Baugebiet „Pastorskamp“ in Dilkrath begonnen.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Nun wird es ernst auf dem „Pastorskamp“ in Dilkrath: Die Bagger sind angerückt und haben am Dienstag, 6. Dezember, mit der

Erstellung einer Baustraße begonnen. Für alle, die hier bald bauen wollen, ein wahres „Nikolausgeschenk“!

LOKALES

Weihnachtswunder für den guten Zweck

Brüggen (fjc). Der WDR hat den Westen aufgefordert, das „Weihnachtswunder“ möglichst zu machen, und Brüggen ist diesem Aufruf gefolgt. Der Hunger in der Welt ist noch größer geworden und verschwindet zurzeit hinter ganz vielen anderen Themen. Durch die Weihnachtswunder-Aktion im WDR2 Radio sollen aktuell gezielt Hilfsorganisationen unterstützt werden, die den Hunger in der Welt bekämpfen. Nach dem Motto „Jeder kann was bewegen“ und das Weihnachtswunder möglich

machen, sind alle im Westen aufgerufen, ihr Bestes zu geben und mit Ideen an den Start zu gehen. Bärbel Weinmann, Leiterin des Museums Mensch und Jagd in der Burg Brüggen,

den guten Zweck anzubieten. Die Besteigung des Burgturms ermöglicht bei guter Sicht einen herrlichen Blick über Brüggen, auf den Weihnachtsmarkt und weit

HEGHOLZ Tel. 021 53/8397
www.hegholz.de
Möbelschreinerei Nettetal-Lobberich

und dem Team der Wirtschaftsförderung kam die Idee, gegen eine Spende für das WDR-Weihnachtswunder, einen Blick über Brüggen für

ins Umland. Möglich ist die Turmbesteigung am Samstag, 17. Dezember und am Sonntag 18. Dezember, von 10 bis 16 Uhr.

Feuerwehr Schwalmtal Falscher und echter Alarm

Schwalmtal (fjc). Am Montag, 5. Dezember, wurde der Löschzug Waldniel kurz nach 10 Uhr zu einem Gewerbebetrieb auf den Vogelsrather Weg alarmiert. Dort stellten die ersten Einsatzkräfte fest, dass es zu einer ausgelösten Gefahrenmeldeanlage gekommen war. Nach abschließender Erkundung konnte die Ursache der Auslösung schnell auffindig gemacht und die Anlage zurückgestellt werden.

Noch während des laufenden Einsatzes ging ein weiterer Notruf ein. Sofort wurde der Löschzug Amern und weitere Kräfte des Löschzugs Waldniel über Sirenen mit dem Stichwort F2-Wohnungsbrand auf die Bernhard-Rösler-Straße gerufen. Parallel wurden einzelne Kräfte aus dem laufenden Einsatz gelöst und zur neuen Einsatzstelle entsandt. Bereits bei der Anfahrt bemerkten die ersten Kräfte eine massive Rauchentwicklung. Vor Ort stellten die Einsatz-



An der Bernhard-Rösler-Straße brannte es in einer Garage.

Foto: Feuerwehr Schwalmtal

kräfte fest, dass es zu einem Garagenbrand gekommen war. Sofort wurden die Bewohner des angrenzenden Hauses in Sicherheit gebracht und dem mitalarmierten Rettungsdienst übergeben. Parallel wurde ein Löschangriff mit zwei C-Rohren unter Atemschutz begonnen. Nachdem das Feuer erfolgreich niedergeschlagen war, entfernte man das Brandgut aus der Garage und löschte es ab. Der betroffene Bereich sowie das entfernte

Brandgut wurden mittels Wärmebildkamera kontrolliert und umfangreiche Lüftungsmaßnahmen eingeleitet. Zeitgleiche Kontrollen der angrenzenden Gebäudefassade mit der Wärmebildkamera auf mögliche Thermik folgten. Feuerwehr und Rettungsdienst waren an diesem Montag insgesamt mit 31 Einsatzkräften und zwölf Fahrzeugen rund eineinhalb Stunden im Einsatz für Schwalmtal.

Einladung zum Geschenke basteln-kreativ und lecker

Grefrath. Einmal im Monat treffen sich die „Donnerstagsfrauen“ im M.u.m.-Café, Vinkrather Str. 64 a in 47929 Grefrath zum Klönen, einem bestimmten Thema oder zum Austausch. Jede Frau, egal ob jung oder

alt, ist herzlich willkommen! Am Donnerstag, 15. Dezember um 20 Uhr möchten wir gemeinsam ein paar kleine Geschenke „für die letzte Minute“ herstellen. Für diesen Termin ist eine **Anmeldung** dringend

erforderlich! Anmeldung bei: Barbara Behrendt, Gleichstellungsbeauftragte 0 21 58 / 40 80 104 oder per Mail an barbara.behrendt@grefrath.de.

Heimatpreis 2022 vergeben

Gewinner in Schwalmthal dürfen sich freuen

Schwalmthal (fjc). Der Heimatpreis 2022 für besonderes Engagement auf dem Gebiet der Heimatpflege, gefördert vom Land Nordrhein-Westfalen, wurde jetzt in Schwalmthal vergeben. Der Rat der Gemeinde hatte im Mai einstimmig der Vergabe zugestimmt, eine Jury, bestehend aus dem Bürgermeister, seinen Stellvertretern und den Vorsitzenden der Ratsfraktionen, hatte aus den sieben Vorschlägen, die

eingegangen waren, drei Gewinner ausgewählt, die jetzt die Preise entgegennehmen konnten. Der 1. Preis ging an Lothar Lange für seine Bemühungen im Bereich der Theaterszene Schwalmthals, insbesondere bei der Theater AG des Gymnasiums, die er seit 1976 betreut. Darüber engagiert er sich für die Partnerschaft mit Ganges und den „Sommernachts-traum“ zum Gemeinde-jubiläum. Er möchte das Preisgeld in Höhe von 2.500 Euro für

Anschaffungen und zur Deckung von Kosten der in die roten Zahlen geratenen Theater AG verwenden. Den 2. Platz erhielt die Schwalmthaler Tafel. Die etwa 40 ehrenamtlichen Helfer versorgen fast 400 Bedürftige. Mit der Rettung und Weitergabe der Lebensmittel sind sie ein wichtiger Faktor zur Identität stiftenden, heimatverbundenen Gemeinschaft. Das Preisgeld in Höhe von 1.500 Euro mit in die Versorgung fließen. Stellvertretend für die Tafel

nahmen die Vorstandsmitglieder Petra Spangenberg und André Wuttke den Preis entgegen. Der 3. Platz ging an Karl-Heinz Schroers, der mit seinem Buch über die Geschichte des Rittergutes Haus Clee bis hin zum Bethanien Kinderdorf einen wichtigen Beitrag zur Identität und Regionalität geleistet hat. Das Preisgeld in Höhe von 1.000 Euro möchte er in weitere Forschungsprojekte zur Geschichte Schwalmthals stecken.



Bei der Vergabe des Heimatpreises 2022 freuten sich, von links: Bürgermeister Andreas Gisbertz, Karl-Heinz Schroers, Lothar Lange, Petra Spangenberg und André Wuttke.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Fördermittel für die Seniorenarbeit

Projekt Markt 2.2 soll Anfang 2023 eröffnen

Schwalmthal (fjc). Das Projekt „Markt 2.2: lokal, modern, inklusiv, jung und alt“ wird im Rahmen des Programms „Stärkung der Teilhabe älterer Menschen - gegen Einsamkeit und soziale Isolation“ durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend und durch die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert. Das Programm richtet sich an Menschen ab dem 60. Lebensjahr zur Vermeidung von Einsamkeit und sozialer Isolation.

In Schwalmthal freut man sich über die Förderung, gehört die Gemeinde doch zu bundesweit über 70 Projektträgern, die mit ihrem Konzept eine Förderung erhalten haben. Sichtbar wird dies durch die Eröffnung (geplant im 1. Quartal 2023) einer Beratungsstelle im bekannten „Haus Gorissen“ am Markt 22, dem Namensgeber für das Projekt. In der Beratungsstelle und dem Ort der Begegnung am Markt 22 in Schwalmthal werden die Angebote in der Gemeinde für alle Bürgerinnen und Bürger

sichtbar. Hier werden die Familien-, Senioren- und Pflegeberatung, die Schwerbehindertenbeauftragte sowie die Beauftragte für Kultur und Tourismus beheimatet sein. Beim Ausbau der offenen Seniorenarbeit setzt die Gemeinde Schwalmthal auf die Errichtung regionaler und lokaler Allianzen für die Anliegen älterer Menschen, zur Förderung des ehrenamtlichen Engagements sowie von Bildungsangeboten, die zu einem aktiven, souveränen Älterwerden verhelfen. Als Kooperationspartner



Im Haus Gorissen am Markt 22 in Waldniel, wo derzeit noch Sanierungsarbeiten laufen, wird demnächst die Seniorenarbeit in Schwalmthal gebündelt.

Foto: Franz-Josef Cohnen

wurden für das Projekt die Kreisvolkshochschule Viersen, das Schwalmthaler Bündnis für Familie e. V., die gerontopsychiatrische Beratungsstelle der LVR-Klinik Viersen und das Heilpädagogische Zentrum Krefeld gewonnen.

Ansprechpartnerin für die Projektarbeit ist die Sozialarbeiterin der Gemeinde Schwalmthal, Barbara Wenzel (Telefon 02163/946195 oder per Mail unter barbara.wenzel@gemeinde-schwalmthal.de).

Geschenke an Erstklässler



Bücherübergabe in der GGS Amern, v. links: Leona Mesken (Schulamt), Bürgermeister Andreas Gisbertz, Schülerinnen und Schüler der Klasse 1a der GGS Amern sowie der Klassenlehrer Michael Stäglich.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmthal (fjc). In Vertretung für den Nikolaus waren am 6. Dezember der Bürgermeister und Mitarbeiter der Verwaltung in den beiden Schwalmthaler Grundschulen unterwegs,

um den Erstklässlern ein Buch zu schenken. Inhaltlich geht es um einen Igel und seinen Freund Waschbär, die zwar in einem schönen Park leben, welcher aber zunehmend mit Müll verschmutzt wird.

Bildlich soll den Kindern der schonende Umgang mit Natur und Umwelt nahegebracht werden. Den Schülerinnen und Schülern wünschten die „Vertretungs-nikoläuse“ viel Spaß beim Lesen.

Theater AG: Aristocats



Die Theater AG des Waldnieler Gymnasiums zeigte „Die Dame und der Vagabund“.

Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmthal (fjc). Die Theater-AG des Waldnieler Gymnasiums mit Oldtimern und jungen Mitgliedern um Regisseur Lothar Lange brachte jetzt wieder eine Aufführung auf die Bühne. Am vergangenen Wochenende wurde an drei Abenden in der Achim-Besgen-Halle

am Waldnieler Gymnasium das Stück „Die Dame und der Vagabund“ (Aristocats) gezeigt. In und um Paris spielen die Szenen rund um die vornehme Katzendame Duchesse, die vom bösen Butler Edgar entführt werden soll, der das Erbe

der Madame Adelaide an sich reißen will. Das Stück wurde bereits 1992, also vor 30 Jahren einmal von der Theater AG gebracht. Daran anknüpfend, wurden einige Rollen sogar mit den gleichen Mitspielern von damals jetzt zum Jubiläum wieder besetzt.

Bundesverdienstkreuz für Annelies Michalzyk

Stellvertretende Landrätin Heike Höltken
ehrt langjähriges Engagement der Nettetalerin

Kreis Viersen (red). Annelies Michalzyk aus Nettetal hat am Mittwoch, 7. Dezember, das Bundesverdienstkreuz erhalten. Die stellvertretende Landrätin Heike Höltken hat ihr die Auszeichnung im Rahmen einer Feierstunde im Forum des Viersener Kreishauses verliehen. Die 80-jährige Annelies Michalzyk hat sich durch ihr langjähriges Engagement als Schöffin und Schiedsfrau Verdienste erworben.

„Frau Michalzyk hat sich zeitlebens für Gerechtigkeit eingesetzt und ist ein leuchtendes Beispiel für Emanzipation. Ich freue mich sehr, dass ihr Wirken im Kreis Viersen gebührend gewürdigt wird“, sagt die stellvertretende Landrätin **Heike Höltken**. Annelies Michalzyk hat sich knapp drei Jahrzehnte lang als Schöffin am Amts- und Landgericht Krefeld und ab 1990 als Schiedsfrau in Nettetal ehrenamtlich engagiert. In ihrem Schiedsamt-Bezirk Lobberich, Breyell und Schaag hat sie während dieser Zeit 287 Streitfälle betreut. Dabei ist es ihr in 87 Prozent der Fälle gelungen, den Streit zwischen den betroffenen Parteien zu schlichten. 1991 hat Annelies Michalzyk den Verein „Arbeitskreis der Unternehmerfrauen im Handwerk Kempfen-



Annelies Michalzyk bekommt für ihre herausragenden Leistungen von Heike Höltken, stellvertretende Landrätin des Kreises Viersen, das Bundesverdienstkreuz überreicht.

Viersen“ gegründet. Der Arbeitskreis hat sich zur Aufgabe gemacht, die Fort- und Weiterbildung von mitarbeitenden Ehefrauen oder selbstständigen Unternehmerinnen in den Handwerksbetrieben zu fördern und sie in allen

berufsbezogenen und betriebswirtschaftlichen Fragen zu unterstützen.

Maschine brannte

Feuerwehr Viersen löscht Brand in Recyclingbetrieb

Viersen (red). Der Brand einer Recyclingmaschine hat am Donnerstag, 8. Dezember, gegen 19 Uhr einen Einsatz der Feuerwehr Viersen ausgelöst. Das Feuer in einer offenen Halle war schnell gelöscht.

Die Feuerwehr Viersen wurde am Donnerstagabend zu einem Feuer auf dem Gelände eines Recyclingunternehmens am Elkanweg gerufen. Dort brannte eine Recyclingmaschine in einer offenen Halle. Das schnelle Eingreifen der Wehr verhinderte, dass das Feuer sich auf die in der Halle lagernden Abfälle ausbreiten konnte.

Die Feuerwehr löschte den Brand mit zwei Atemschutztrupps und kühlte die Anlage. Außerdem waren umfangreiche Nachlöscharbeiten erforderlich. Nach gut einer Stunde war der Einsatz beendet.

Die Polizei hat die Ermittlungen zur Brandursache aufgenommen. Im Einsatz waren Kräfte der Hauptwache, des Löschzugs Viersen, der Einsatzleitwagen und der Rettungsdienst. Vorsorglich waren der Löschzug Dülken, der Atemschutzgerätewagen des Kreises, der ABC-Erkunder sowie die Wasserförderkomponente



Foto: Stadt Viersen/Feuerwehr

des Löschzuges Süchteln weitere Kräfte wurden alarmiert worden. Diese jedoch nicht mehr benötigt.

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de **REGIO** punktiert • zielgerichtet • lokal
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



VERSCHENKEN SIE EIN ABONNEMENT

und Sie erhalten selber als Dankeschön ein Geschenk!

1

Wireless Lautsprecher
Klein, rot, frech, laut... Mit diesem kleinen Kerl hören Sie Ihre Lieblingsmusik jetzt auch in der Küche, im Keller, im Bad...

2

Powerbank
Das Ladegerät zum Mitnehmen – mit dieser roten Powerbank aus Metall kann ihr Smartphone auch unterwegs direkt wieder aufgeladen werden. 2200mAh, inkl. Ladekabel, ca. L9,5 cm

3

Der Gute-Laune-Regenschirm: mit diesem bunten Taschenschirm in acht verschiedenen Farben gibt es nur noch eine bunte Welt im Sonnenschein. Manueller Taschenschirm inkl. bunter Schirmhülle. Gewicht: 300 g

Grenzland-Nachrichten

Als Dankeschön für Ihre Bestellung erhalten Sie entweder einen Wireless Lautsprecher, eine Powerbank, den Gute-Laune-Regenschirm oder einen Anzeigen-Wertgutschein (für eine Anzeige in dieser Zeitung) in Höhe von 20,00 Euro.

Mein Geschenk geht an (Lieferadresse):

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben)

Straße/Hausnummer

PLZ/Ort

Bestellschein bitte einsenden an:
RAUTENBERG MEDIA KG
Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
oder bestellen Sie auch via:
Fon +49 (0) 2241 260-380 · Fax 260-339
regio@rautenberg.media oder im Internet
www.rautenberg.media/aboservice/

Bitte übersenden Sie mir als Geschenk (Bitte Gewünschtes ankreuzen)

1 Wireless Lautsprecher

2 Powerbank

3 Regenschirm

4 Anzeigen-Wertgutschein

ABONNEMENT-BESTELLSCHEIN

Rechnungsadresse: Hiermit abonniere ich die Grenzland Nachrichten für **88,00€ jährlich**

Name/Vorname (Bitte alles in Druckbuchstaben) **Telefon**

Straße/Hausnummer **PLZ/Ort** **Unterschrift für Abo-Bestellung**

Abbuchungsauftrag: Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung der Abonnementgebühr

Bezogene Bank **IBAN**

Datum / Unterschrift für den Abbuchungsauftrag



TRAUMJOB

UNSERE KARRIERE-SEITE GIBT ES

JETZT AUCH ONLINE
www.rautenberg.media/jobs


Finden Sie aktuelle Stellen in
Ihrem Umkreis und bewerben Sie sich
bequem auf Ihren **TRAUMJOB!**

SIE HABEN
JOBS ZU VERGEBEN?

Nutzen Sie
STARTER-ANGEBOT für nur...

50,- €

...und finden Sie Ihren
TRAUM-MITARBEITER!

02241-260-112

*zzgl. Mwst./Monat

service@rautenberg.media


WWW.RAUTENBERG.MEDIA



**Wir sind ein mittelständisches Medienhaus in Troisdorf,
Bohnte und Berlin. Lernen Sie uns kennen:**

- 360° Media-Partner
- **ZEITUNG:** Zweitgrößter Wochenzeitungsverlag in Deutschland
- **DRUCK:** Hochwertige Druckprodukte von der Visitenkarte bis zum Buch
- **WEB:** Umfassende Web-Präsenzen und Web-Shops
- **FILM:** Erklären, präsentieren, werben mit Filmen
- Seit über 60 Jahren am Markt

Vertriebsassistent (m/w/d)

für die „Grenzland-Nachrichten“ gesucht.

Das bieten wir

- eine ausführliche Einarbeitung und einen abwechslungsreichen Vollzeitarbeitsplatz in der kreativen Medienbranche
- eine 37,5 Stunden Woche sowie flexible Arbeitszeiteinteilung, für eine ideale Work-Life-Balance
- eine attraktive Vergütung in Form von einem Festgehalt plus Provision
- einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Rahmenbedingungen
- einen Homeoffice-Arbeitsplatz (100% Homeoffice möglich)

Das sind Ihre Aufgaben

- Umfangreiche Beratung Ihrer Kunden in unseren vier Geschäftsbereichen
- Erarbeiten passender Kommunikationsstrategien für Ihre Kunden
- Pflege der Bestandskunden sowie Neukundenakquise
- Enger Austausch mit Redaktion, Grafik und weiteren Abteilungen in unserem Haus

Das bringen Sie mit

- Sie sind vernetzt, zielstrebig, kundenorientiert und organisiert
- Ein sympathisch-selbstsicheres Auftreten
- Sprechen/schreiben gut/sehr gutes Deutsch
- PC-Kenntnisse (E-Mail-Kommunikation, Office-Programme, etc.)
- Erfahrung im Verkauf (Einzelhandel, Beratung)
- Einen Führerschein der Klasse B

Wir freuen uns darauf, Sie kennenzulernen.

Mailen Sie Ihre ausführliche Bewerbung
inkl. Lebenslauf (.pdf) – unter dem Stichwort:
„Vertriebsassistent (m/w/d) – Grenzland-Nachrichten“
an: karriere@rautenberg.media
oder bewerben Sie sich **online**.



Berufswahl mit Jobgarantie

Die Ausbildung als PTA bietet viele Möglichkeiten und Abwechslung

Zu gewissen Zeiten im Leben müssen die beruflichen Weichen (neu) gestellt werden - sei es nach dem Schulabschluss oder wenn man sich beispielsweise nach der Elternzeit umorientieren möchte. Allerdings ist es nicht immer leicht, den Traumjob zu finden, denn die Auswahl ist riesig. Viele können zudem nicht einschätzen, was sie konkret in einem Beruf erwartet, welche Möglichkeiten er eröffnet und wie es

um die Zukunftsaussichten bestellt ist.

Linda-Apotheker Matthias Fischer aus Ostfeld bei Husum spricht sich für eine Ausbildung zum pharmazeutisch-technischen Assistenten aus: „Dieser Beruf bringt ein wirklich spannendes und breit gefächertes Betätigungsfeld mit sich.“

In Apotheken, Krankenhäusern und mehr

Das gilt besonders für die Arbeit in der Apotheke. „Die

Aufgaben reichen hier von der Kundenberatung über die Hilfsmittelversorgung und Labortätigkeiten bis hin zu Dokumentation und Qualitätsmanagement - dadurch ist der Job immer wieder abwechslungsreich und anspruchsvoll“, erklärt der Experte. Zudem gibt es noch viele weitere Einsatzmöglichkeiten, zum Beispiel in der Pharmaindustrie, in Kliniken und Laboren sowie bei Krankenkassen oder Gesundheitsämtern. Matthias Fischer: „Gerade in der



PTAs können Arzneimittel herstellen, im Labor arbeiten und sind oft auch in die Warenkontrolle eingebunden. Foto: djd/Linda/Getty Images/Cecilie Arcurs

Apotheken machen der zwischenmenschliche Kontakt und das gute Gefühl, den Kunden zu helfen, den Job so reizvoll. „Dabei genießt der Beruf ein hohes Ansehen und ist zukunftssicher. „PTAs haben keine Probleme, eine Stelle zu finden - sie werden sogar händelnd gesucht“, weiß der Apotheker aus eigener Erfahrung. Wer sich zum pharmazeutisch-technischen Assistenten ausbilden lassen will, sollte mindestens einen Real-schulabschluss mitbringen sowie Interesse an Naturwissenschaften wie Biologie, Chemie und Botanik. Ebenso sind Einfühlungsvermögen und ein kommunikatives Wesen gefragt. Die Ausbildung erfolgt über zwei Jahre an einer Schule mit anschließendem halbjährigem Praktikum in einer Apotheke. Unter www.linda.de findet man zum Beispiel gute Anlaufstellen in Wohnort-nähe.

Chance auf diverse Fortbildungen

„In unseren Partner-Apotheken werden die PTAs auch direkt in die Planung und Umsetzung von Verkaufsaktionen und Marketingmaßnahmen eingebunden“, erläutert Matthias Fischer. Zur Fortbildung gibt es ebenfalls zahlreiche Möglichkeiten, etwa die Spezialisierung auf Indikationen wie Diabetes, Rheuma oder Multiple Sklerose sowie besondere Kompetenzen in Ernährungsberatung oder Hautpflege. (djd)

Wir suchen für unser Team:

- » Montage Mitarbeiter für Photovoltaikanlagen (m/w/d)
(handwerkliches Geschick + technisches Verständnis)
- » Elektriker (m/w/d)
- » Dachdecker (m/w/d)
- » Sachbearbeiter Photovoltaik (m/w/d)
(Anlagendokumentation, Projektbetreuung)
- » Sachbearbeiter Buchhaltung (m/w/d)



Unterbruch 26 · 47877 Willich
02154 - 5523
bewerbung@hpv-solar-gmbh.de

WINKELS Gebäudereinigung sucht
erfahrene Reinigungskräfte für ein
Objekt in Nettetal.
Reinigungszeit ist von Montag bis
Freitag von 19:00-20:30 Uhr. Info unter
0173-5297451.

WINKELS Gebäudereinigung sucht
erfahrene Reinigungskräfte für ein
Objekt in Nettetal.
Reinigungszeit ist am Dienstag und am
Donnerstag von 16:30-19:00 Uhr.
Info unter 0173-5297451.

Wir suchen **AUSTRÄGER/* /INNEN**jeden Alters für die **GRENZLAND-NACHRICHTEN** in

- ☐ Lobberich
- ☐ Breyell
- ☐ Schaag

- ☐ Kaldenkirchen
- ☐ Leuth

Gerne per
WhatsApp

+49 2241260380

Sie verteilen HIER, in Ihrem Wohngebiet

nur wenige Stunden im Monat | samstags | Prospekte sind in die Zeitungen bereits
maschinell eingelegt | einzige Voraussetzung: Sie sind mindestens 13 Jahre alt

Wir freuen uns auf Sie, bewerben Sie sich jetzt

➤ regio-pressevertrieb.de/bewerbung

➤ oder unteren Abschnitt in DRUCKBUCHSTABEN ausfüllen und senden an:

REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH · z. Hd. Herrn Falk · Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
FON 02241 260-380 · E-MAIL mail@regio-pressevertrieb.de



oder mit diesem
QR-Code
bewerben!

AUSTRÄGER/* /INNEN für die **GRENZLAND-NACHRICHTEN** in

- ☐ Lobberich
- ☐ Breyell
- ☐ Schaag

- ☐ Kaldenkirchen
- ☐ Leuth

An
REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Herr Falk
Kasinostraße 28-30
53840 Troisdorf

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Telefon (für evtl. Rückfragen) / Geburtsdatum

E-Mail



REGIO PRESSE VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Viersen siegt im Derby

Landesliga

Viersen (HV). Der 1. FC Viersen hat das Derby gegen den ASV Süchteln mit 3:0 (1:0) gewonnen. Trotz der eisigen Temperaturen ein Spiel mit deutlich Derbycharakter - Viele Torchancen und viele Zweikämpfe sorgten für ein unterhaltsames Duell beider Mannschaften.

Den Gästen gehörte dabei die erste gute Möglichkeit, als ein Ball von Karsten Robertz (7.) am Außennetz zappelte. Nach einer Viertelstunde sorgte eine Ecke durch Petar Popovic für das erste Tor des Tages, als Maximilian Pohl (15.) am langen Pfosten am höchsten stieg und der Ball mit dem Kopf in den Giebel versenkte. In der Folge sahen die Zuschauer ein rasantes Spiel auf beiden Seiten. Nachdem sich Süchteln Janpeter Zaum auf der rechten Seite durchgesetzt hatte und bis zur Grundlinie zog, war in der Mitte Tobias Busch (23.) völlig frei, der den Ball

aber nicht richtig zu packen bekam. Auf der anderen Seite war es Philip Grefkes zu verdanken, als er einen gut platzierten Schuss von Emre İlhan Caraj (25.) mit einem Hechtsprung aus seiner linken Seite in höchster Not klären konnte. Kurz vor der Pause hatte Paul Fröhling (43./45.) eine Doppelchance zum Ausgleich, scheiterte aber am gut aufgelegten Elvedin Kaltak.

Auch im zweiten Durchgang waren die Chancen auf beiden Seiten keinesfalls Mangelware. Popovic (47.) blieb dabei im Strafraum allerdings im Eins-gegen-Eins an Grefkes hängen. Für Süchteln hatte Fröhling (65.) anschließend eine weitere gute Chance zum Ausgleich, als er frei vor Kaltak auftauchte, den Ball anschließend, aber zu weit links daneben setzte. Ein Doppelschlag in der Schlussphase entschied dann schlussendlich die Partie. Konstantine Jamarishvili



Jubel nach dem 2:0 durch Justin Butterweck (2. v.l.).

Fotos: Heiko van der Velden

brachte von der linken Seite einen Ball flach auf das Tor der Süchtelner, dessen Schussversuch von Grefkes mittig nach vorne geklärt wurde. Hier lauerte der eingewechselte Justin Butterweck (72.) der so auf 2:0 erhöhte. Nur wenig später eine ähnliche Situation als Jamarishvili erneut den Ball von der linken Seite hereinbrachte, diesmal aber direkt auf Butterweck (74.) spielte. Dieser zeigte sich eiskalt und traf zum 3:0-

Endstand. In den Schlussminuten traf Popovic (89.) zudem die Torlatte. Grefkes (90.) bekam nach einem hohen Ball von Popovic von der rechten Seite in letzter Sekunde noch seine Fingerspitzen an den Ball und rettete zur Ecke.

„Mit der letzten Viertelstunde der ersten Halbzeit war ich zufrieden. Da haben wir den Derbycharakter auch angenommen. Wir waren näher am 1:1 als Viersen am

2:0. Das 0:2 war dann der Bruch des Spiels bei uns. Insgesamt bin ich nicht unzufrieden. Wir haben es über einen großen Zeitraum gut gemacht“, resümierte ASV-Coach Frank Mitschkowski, der sofort nach Wiederanpfiff Lob für das Spiel seiner Mannschaft von seinem Gegenüber Kemal Kuc bekam: „Süchteln hätte in der ersten Halbzeit führen können und hat eine gute Leistung gebracht.“

„Man hat gesehen, dass es ein Derby war. Wir haben sehr gut angefangen. Danach war Süchteln aber im Spiel und über Konter gefährlich. In der zweiten Halbzeit waren wir dann noch etwas stabiler. Wir wussten, dass Süchteln kommen muss. In den ersten 20 Minuten haben wir das aber absolut gut gemacht. Der Sieg heute war verdient. Trotzdem war alles drin sowohl für uns als auch für Süchteln“, sagte Viersens Trainer Kemal Kuc.



Ein Spiel mit vielen Torchancen.

Amern holt einen 0:2-Rückstand beim Spitzenreiter auf

Landesliga

Amern (HV). Die VSF Amern haben zum Jahresabschluss ein 2:2-Unentschieden bei Spitzenreiter FC Buderich erreicht. „Ich bin mit dem Punkt zufrieden, wobei das Spiel eine Dramaturgie hat, die in beide Richtungen gehen kann“, sagte Amerns Trainer Willi Kehrberg. Er spielte dabei auf die beiden Gegentreffer zum 0:1 bzw. 0:2 an.

Trotz der vier Tore war es kein Spiel mit vielen Torchancen. In einem umkämpften Spitzenspiel sorgte ein Foulelfmeter für das erste Tor des Spiels. Fabian Gombarek kam aus der Drehung zum Abschluss und setzte den Ball über das Tor. Dabei soll es einen Kontakt gegeben haben, was Schiedsrichter Sebastian Bock als Foulspiel wertete. „Das war ein klassischer Fall für den Videoschiedsrichter“, sagte Kehrberg nach Spielende, für den der Elfmeter zweifelhaft war. Gombarek (30.) trat selber vom Punkt an und verwandelte zum 1:0 für den Tabellenführer. Amerns



Luca Dorsch traf zum 2:2-Ausgleich.

Foto: Heiko van der Velden

Torwart Robin Krahn hatte den Strafstoß beinahe allerdings gehalten, als er schon unterwegs in die Ecke war und die Hand hochriss. Zwar spielten die Gäste aus Amern gut mit, zeigten sich vor dem Tor allerdings zu harmlos.

Kurios war dann das 2:0 in der 60. Minute: Nach einem hartgeführten Zweikampf im Mittelfeld trat Ibrahim Kanat an, um den Freistoß auszuführen. Es entwickelte sich eine Art Ping-Pong-Spiel. Nico Wehner versuchte hierbei den Ball zwölf Meter vor dem Tor zu

klären und köpfte das Spielgerät stattdessen zu Maximilian Gotzen. Robin Krahn war hierbei schon auf dem Weg in die andere Ecke. Ein unglückliches Eigentor der Amerner, die anschließend Moral bewiesen.

„Wir haben dann noch einmal eine Schippe draufgelegt“, so Kehrberg. Buderich zog sich dagegen in der letzten Viertelstunde zurück. Eine schöne Kombination über mehrere Stationen nutzte Wehner (77.) schließlich zum 1:2-Anschlusstreffer. „Dann war

richtig Feuer unter dem Dach. Das 2:2 lag in der Luft“, so der VSF-Coach. Das Tor zum 2:2-Ausgleich erzielte wenig später Luca Dorsch (82.).

„Das war ein richtig gutes Auswärtsspiel von uns. Wir haben den Ball gut laufen lassen und gut Paroli geboten. Das war eine klasse Leistung von uns. Den Tabellenführer beim Stande von 0:2 so hinten reinzudrücken haben wir gut gemacht. Ich war begeistert. Wir haben eine begeisterte Schlussphase abgeliefert“, sagte ein zufriedener Kehrberg.

In der Tabelle rutschten die VSF Amern durch das Unentschieden auf Tabellenplatz drei ab, die aber dennoch mit einem positiven Gefühl in die Winterpause gehen können. Die Meisterschaft bleibt durch das Ergebnis allerdings weiterhin spannend. Das erste Ligaspiel im neuen Jahr steht für die Mannschaft am Freitag, den 03. März beim SC Victoria Mennrath an.

BSV Leutherheide verpflichtet Lorenz Terporten aus Grefrath Kreisliga B

Leutherheide (HV). Der BSV Leutherheide hat sich die Dienste von Lorenz Terporten gesichert. Der 21-jährige Mittelfeldspieler lief zuletzt für den SSV Grefrath in der Bezirksliga auf. Ausgebildet wurde der Leutherheider in der Jugend beim SC Union Nettetal, ehe es ihm in der Saison 2020/

21 nach Grefrath zog. Im letzten Spiel des Jahres tritt der Tabellensiebte der Kreisliga B am Sonntag beim SV Concordia Lötsch an. Anstoß der Partie ist um 13 Uhr. Im Hinspiel setzte sich die Mannschaft dank des Tores von Jannik Borger in der Nachspielzeit mit 3:2 gegen den Tabellenzweiten durch.

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos

RAUTENBERG MEDIA

Deutliche Auswärtsniederlage des SC Union Nettetal

Oberliga

Nettetal (HV). Der SC Union Nettetal kehrt auswärts mit leeren Händen zurück. Mit 1:5 (1:2) setzte es bei Aufsteiger SV Sonsbeck eine deutliche Niederlage.

Ein Distanzschuss durch Alexander Maas (17.) eröffnete dabei den Torreigen der Sonsbecker der zum 1:0 traf, die bereits nur 120 später auf 2:0 erhöhte. Ein Ballverlust im Mittelfeld macht sich Sonsbecks Maas zu Nutze, der den Ball auf Denis Massold (19.) ablegte. Dieser ließ anschließend gleich zwei Nettetaler aussteigen und traf so ins Tor. Noch vor dem Halbzeitpfeiff haben die Nettetaler allerdings mehrere gute Möglichkeiten. Zu-

nächst traf Morten Heffungs (24.) nach einem kurz ausgeführten Freistoß aus 13 Metern nur die Latte. Mit seinem siebten Saisontreffer brachte Peer Winkens (37.) die Nettetaler aber wieder heran. Heffungs schirmte den Ball ab und legte ihn anschließend für Winkens auf. Nur wenige Augenblicke später war es Drilon Istrefi (40.) der den Ausgleichstreffer auf dem Fuß hatte, scheiterte jedoch im Eins-gegen-Eins an Sonsbecks Torwart Tim Weichelt, der zur Ecke klären konnte.

Zu Beginn der zweiten Halbzeit landete ein Kopfball von Winkens (49.) nur knapp neben dem Tor. Chancen zum Ausgleich

waren damit mehr als gegeben. Dennoch waren es die Sonsbecker, die sich an diesem Tag deutlich effektiver zeigten. Ausgerechnet in der Drangphase der Nettetaler trafen die Hausherren erneut. Nach Vorarbeit von Klaus Keisers, der zuvor ein Laufduell gewann und anschließend an Maximilian Möhker vorbeiging, erzielte Maximilian Fuchs das 3:1. Nettetal spielte trotz des Gegentreffers weiter mutig und mit Druck nach vorne. Doch Tore fielen erneut auf der anderen Seite als Fuchs (69.) auf 4:1 erhöhte. Aufgeben war aber dennoch nicht die Devise des SCU, die in der Schlussviertelstunde abermals ein Weichelt im Tor der Sonsbecker

scheiterte. Als Maas (75.) aber auf 5:1 erhöhte, war das Spiel endgültig entschieden.

„Sowohl die Chancenverwertung als auch was die Torverteidigung angeht, waren wir heute leider zu sorglos. Die Chancen, die wir vorne vergeben haben und gleichzeitig die Konter die wir gefangen haben sorgen mit einem fehlenden Zweikampverhalten für ein solches Ergebnis“, sagte Trainer Andreas Schwan. Nettetal belegt mit 29 Punkten weiterhin einen Mittelfeldplatz. Das Polster nach unten schrumpft allmählich und liegt bei nur noch fünf Punkten. Neben der fehlenden Punkteausbeute aus den letzten Spielen,



Peer Winkens traf zum zwischenzeitlichen 1:2-Anschlussstreffer. Foto: Heiko van der Velden

punkten derzeit aber vor allem auch die Mannschaften aus dem unteren Tabellendrittel. „Uns muss klar sein, dass es bis zum Klassenerhalt noch ein lange Weg ist und wir noch einige

Schritte machen müssen“, warnt Schwan.

Im letzten Spiel des Jahres geht es nun am kommenden Samstag um 16 Uhr zum Tabellenzehnten SpVg Schonnebeck.

5:2 - Grefrath Phoenix punktet gegen Kristall Lippstadt

Grefrath. Mit einer starken Mannschaftsleistung hat sich die Grefrather EG aus der mehrwöchigen Heimspiel-Pause zurückgemeldet. Vor 286 Zuschauern im Grefrather EisSport & EventPark gelang den Blau-Gelben gegen Liga-Neuling ESC Kristall Lippstadt ein umkämpfter, jedoch verdienter 5:2 (0:1,3:1,2:0)-Erfolg.

Trotz einiger Konkurrenz-Veranstaltungen hatten erneut knapp 300 Zuschauer den Weg ins Grefrather Eis-Oval gefunden. Sie sollten einen bis in die Schlussphase spannenden Eishockey-Abend erleben. Dabei gestaltete sich das Grefrather Spiel im ersten Drittel noch recht verhalten. Zwar hatte Roby Haazen gleich in der ersten Spielminute die große Chance zur Führung, in der Folge fehlte es jedoch trotz spielerischen Vorteilen an zwingenden Tormöglichkeiten. So waren es schließlich die Gäste aus Lippstadt, die in der 9. Minute eine Überzahl-Situation zu nutzen wussten. Christian Tebbe im Grefrather Tor hatte beim 0:1 durch Alexander Cicigin wenig auszurichten. Der Phoenix ließ sich durch den Rückstand nicht aus dem Konzept bringen.

GEG-Trainer Joshua Schmitz hatte sein Team darauf eingestellt, gegen die offensiv starken Gäste aus einer stabilen Verteidigung heraus geduldig und konzentriert zu agieren. Grefrath stand hinten sicher und hatte zudem in

Christian Tebbe einen starken Rückhalt. Vor dem gegnerischen Tor blieb der Phoenix zunächst jedoch ohne die nötige Durchschlagskraft. Glück hatte die GEG in der 18. Minute, als sie einzig der Torpfosten vor dem zweiten Gegentreffer bewahrte. So ging es mit einem knappen 0:1-Rückstand in die erste Pause.

Grefrath kam druckvoller und entschlossener aus der Kabine und drängte von Beginn an auf den überfälligen Ausgleich. Schließlich gelangte die Scheibe über Max Parschill und Tobias Meerz zu Kai Weber, der den bis dahin fehlerfreien Jan Vlach im Lippstädter Tor zum 1:1 überlistete. Mit dem Ausgleichstreffer schien endlich auch der Knoten im Angriffsspiel gelöst.

Es folgte die stärkste Grefrather Phase des Spiels. Zunächst war Max Parschill in der 25. Minute bei einem Abpraller vor dem Gästetor zum 2:1 zur Stelle, kurz darauf erhöhte Roby Haazen auf Zuspil von Laurenz von Colson und Interims-Kapitän Tilo Schwittek schließlich auf 3:1 (27.). Wenig später dann eine Schrecksekunde, als Lippstadts David Woltmann nach einem harten Check von Roby Haazen benommen auf dem Eis liegen blieb (31.).

Auch wenn der Aktion keine böse Absicht vorausgegangen war, so war die Partie für



Freude über wichtige Punkte. Fotos: Dirk Krämer

Woltmann, der zwar mit Halskrause, jedoch auf eigenen Beinen das Eis verlassen konnte, gelaufen. Ebenso für Roby Haazen, der für seinen Check mit 5 Minuten plus Matchstrafe zum Duschen geschickt wurde.

Da mit Kai Göbels bereits ein weiterer Grefrather für zwei Minuten auf der Strafbank saß, bedeutete dies für die GEG nun eine doppelte Unterzahlsituation. Mit Ablauf dieser Strafe kamen die Gäste durch Suslik, dessen

Schussversuch unglücklich ins Grefrather Tor abgefälscht wurde, zum 2:3-Anschlussstreffer (32.). Urplötzlich war die Begegnung wieder völlig offen und die Kristaller angesichts weiterer 4 Minuten Überzahlspiel am Drücker. Jetzt stand die Begegnung auf Messers Schneide, Grefrath verstand es aber mit mannschaftlicher Geschlossenheit, intensivem Körperinsatz und dem nötigen Quäntchen Glück die Drangphase der Gäste schadlos zu überstehen.



Torjubiläum

Lippstadt fand einfach kein Mittel, die konzentrierte Phoenix-Abwehr zu überwinden.

Der Schlussabschnitt versprach noch einmal viel Spannung, denn sowohl für den ESC als auch den Phoenix mangelte es nicht an Gelegenheiten. Als in der 55. Minute ESC-Goalie Vlach aus dem Tor eilte, um eine Grefrather Großchance zu vereiteln, prallte dieser mit GEG-Stürmer Viktor Hubbertz, welcher Fahrt auf Lippstädter Gehäuse aufgenommen hatte, zusammen.

Sogleich kam es zu einer Rudelbildung mit Handgemenge auf dem Eis, nachdem gleich drei Lippstädter Grefraths Nummer 11 für die Aktion in Verantwortung nehmen wollten. Das Schiedsrichtergespann entschied sich für eine großzügige Regelauslegung und schickte Hubbertz für 2+2+2 Minuten, Krysin aufseiten der Gäste für 2+2 Minuten in die Kühlbox.

Um den Ausgleich zu erzielen, setzte Kristall jetzt zunehmend auf Risiko, was den Blau-Gelben ihrerseits Räume für den entscheidenden Treffer eröffnete. Wenig später war es dann soweit. Auf Zuspil von Max Parschill und Kai Weber erzielte Tobias Meertz das viel umjubelte 4:2 für die GEG (58.). Lippstadt ließ nichts unversucht und nahm für die Schlussminuten den

Torhüter zugunsten eines weiteren Feldspielers vom Eis. Schließlich sorgte Laurenz von Colson 30 Sekunden vor der Schluss sirene mit seinem 5:2 ins leere Gästetor für die endgültige Entscheidung. Sichtlich zufrieden äußerte sich Joshua Schmitz nach dem umkämpften, jedoch hochverdienten Sieg seiner Mannschaft: „Die Jungs haben den Matchplan heute hervorragend umgesetzt, so dass es Lippstadt nicht gelungen ist, ihre Offensivkraft zu entfalten. Die Zuschauer haben eine sehr gute und geschlossene Mannschaftsleistung gesehen. Ausnahmslos alle im Team haben füreinander gekämpft und sich gegenseitig unterstützt. Der Sieg ist von daher absolut verdient“.

Mit dem Heimerfolg rückt die GEG zunächst auf den vierten Tabellenplatz der Landesliga NRW vor. Am kommenden Sonntag, 18.12. (18:00 Uhr) ist das Team von der Niers dann im Niederrheinischen Derby zu Gast bei den Black Tigers Moers. Ganz sicher fehlen wird beim Phoenix dann der gesperrte Roby Haazen. Bis zum nächsten Heimspiel müssen sich die Phoenixfans noch ein wenig gedulden. Am Samstag, 7. Januar (19:30 Uhr) ist der EHC Troisdorf Dynamite zu Gast an der Grefrather Stadionstraße.

Grefrather EG

Apotheken-Bereitschaft

Nettetal/Brüggen/Niederkrüchten/Schwalmtal, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember

Adler-Apotheke
Kehrstr. 7741334 Nettetal
(Kaldenkirchen),
02157/6046

Freitag, 16. Dezember

Adler Apotheke
Stegerstr. 1-3,
41334 Nettetal (Lobberich),
04921532262

Samstag, 17. Dezember

Lamberti Apotheke
Lambertmarkt 12,
41334 Nettetal (Breyell),
02153/7755

Sonntag, 18. Dezember

Sebastian-Apotheke
Friedenstr. 61,
41334 Nettetal (Lobberich),
02153 915550

Montag, 19. Dezember

Glocken-Apotheke
Hauptstr. 14, 41334 Nettetal
(Hinsbeck), 02153/2561

Dienstag, 20. Dezember

Nette-Apotheke
Johannes-Cleven-Str. 4,
41334 Nettetal (Lobberich),
02153/1398485

Mittwoch, 21. Dezember

Schwanen-Apotheke
Mittelstr. 56,
41372 Niederkrüchten,
0216347575

Donnerstag, 22. Dezember

Burg-Apotheke
Bruchstr. 4, 41379 Brüggen,

02163/7278

Notdienstbereite Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Süchteln, Dülken und Viersen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Donnerstag, 15. Dezember

Apotheke in der alten
Papierfabrik
Grefrather Straße 118
41749 Viersen
02162-266540

Freitag, 16. Dezember

Apotheke im Löhcenter
OHG
Löhstraße 21, 41747 Viersen
(Stadtmitte), 02162/503960

Samstag, 17. Dezember

Rosen-Apotheke
Große Bruchstr. 51-53,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/12498

Sonntag, 18. Dezember

Aesculap-Apotheke OHG
Theodor-Heuss-Platz 10,
41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/8189220

Montag, 19. Dezember

Linden-Apotheke
Hauptstr. 15, 41747 Viersen
(Stadtmitte), 02162/15079

Mittwoch, 21. Dezember

Bären Apotheke
Lindenallee 13,
41751 Viersen (Dülken),
02162-55393

Donnerstag, 22. Dezember

Rotering'sche Löwen-
Apotheke
Hauptstr. 133,

41747 Viersen (Stadtmitte),
02162/13678

Apotheken in den folgenden PLZ-Bereichen: Grefrath, Oedt und Kempen, dienstbereit jeweils von 9 bis 9 Uhr

Telefonischer Abruf

Donnerstag, 15. Dezember

Thomas-Apotheke
Thomasstr. 25,
47906 Kempen,
02152/2424

Samstag, 17. Dezember

Concordien-Apotheke
Concordienplatz 4,
47906 Kempen,
02152/52784

Montag, 19. Dezember

Kuhtor-Apotheke
Burgring 1, 47906 Kempen,
02152/3497

Dienstag, 20. Dezember

Hubertus Apotheke
Markt 11, 47929 Grefrath,
02158/911464

Mittwoch, 21. Dezember

Bären-Apotheke

am E-Center

Hessenring 25,

47906 Kempen,

02152/897135

Donnerstag, 22. Dezember

Marien-Apotheke

Hohe Str. 15, 47929 Grefrath

(47929 Grefrath),

02158/2346

Weiterhin können auch die

bundesweit einheitlichen

Notdienstservices der

ABDA genutzt werden:

Unter der Nummer

0800 00 22 8 33

sind die notdiensthabenden

Apotheken rund um die Uhr

abrufbar. Aus dem Festnetz

ist der Anruf unter Telefon:

0800 00 22833 kostenlos, per

Mobiltelefon ohne Vorwahl

unter Telefon: 22833 kostet

jeder Anruf pro Minute sowie

jede SMS 69 Cent.

Weitere Informationen

finden Sie unter

[www.abda.de/](http://www.abda.de/notdienst.html)

[notdienst.html](http://www.abda.de/notdienst.html).

Hilfetelefon für

„Schwangere in Not“

Die vertrauliche Geburt als

Alternative zur anonymen

Form der Kindsabgabe. Das

bereits am 1. Mai 2014 in

Kraft getretene Gesetz gilt

zum Schutz von

Neugeborenen und zur Hilfe

für Frauen in ungeplanten

Schwangerschaften.

Das Hilfetelefon „Schwan-

gere in Not“ ist rund um die

Uhr, kostenfrei, vertraulich,

sicher, in 18 Sprachen

[Bundesamt für Familie und

zivilgesellschaftliche Auf-

gaben (BAFzA)] erreichbar:

„Schwangere in Not“

Telefon: 0800 / 40 40 020.

116 116: Wer kennt diese Nummer?

Der positive Trend hält an:

Fast 40 Prozent der

Bundesbürger geben an, den

Sperr-Notruf 116 116 zu

kennen, so die neuesten

Ergebnisse der aktuellen

Marktforschung. Somit ist

der Bekanntheitsgrad der

116 116 in den letzten vier

Jahren um neun Prozent

gestiegen. Wie schon in den

Vorjahren zeigt sich, dass

Menschen mit zunehmen-

dem Alter eher vertraut sind

mit dem Sperr-Notruf.

Allerdings wird durch die

Umfrage auch klar, dass

manche den Sperr-Notruf

116 116 weiterhin nicht von

der Rufnummer 116 117,

der Kassenärztlichen

Vereinigung, unterscheiden

können.

Zahlungskarten wie giro-

cards oder Kreditkarten,

Personalausweise, Online-

Banking und SIM-Karten -

all diese können über die

116 116 gesperrt werden.

Für Verbraucher ist die

Nutzung des Sperr-Notrufs

unkompliziert, denn eine

Registrierung oder

Anmeldung ist nicht nötig.

Der Service ist zudem

kostenlos, ein Anruf bei der

116 116 aus dem deutschen

Festnetz ist gebührenfrei, aus

dem Mobilnetz und aus dem

Ausland können Gebühren

anfallen. Wer möchte, kann

sich auch die kostenlose

Sperr-App herunterladen:

Hier können die Daten der

Zahlungskarten sicher

gespeichert und girocards

direkt aus der App gesperrt

werden, sofern das teilneh-

mende Institut Zugang durch

diese Applikation gewährt.

Ärzte-Bereitschaft

Notdienstpraxis Kreis Viersen

Notdienst-Telefon zum Ortstarif: **(0 18 02) 112 333**

Adresse:	Öffnungszeiten:
Viersen (am AKH)	Mo + Di + Do 18.00 Uhr - 24.00 Uhr
Hosekirchweg 63	Mi + Fr 13.00 Uhr - 24.00 Uhr
41747 Viersen	Sa + So + Feiertagen 8.00 Uhr - 24.00 Uhr

Ab 24:00 Uhr nach telefonischer Anmeldung.

Verlagssonderveröffentlichung



Bild der Woche



Rehe sind Wiederkäuer und werden als Konzentratsselektierer bezeichnet, da sie bevorzugt eiweißreiches Futter essen.

Rezept



Schneller Kinderpunsch

Zutaten:

- 4 Beutel roter Früchtetee
- 2 Zimtstangen
- 2 Stück Sternanis
- 2 Beutel Glühweingewürz
- 2 Bio-Orangen
- 1/2 l klarer Apfelsaft
- Honig nach Belieben

Die Teebeutel, Zimtstangen, Sternanis und Glühweingewürz mit 2 Liter kochendem Wasser aufbrühen und 5 Minuten ziehen lassen.
1 Orange auspressen und die Zweite heiß abwaschen, trockenreiben und in Scheiben schneiden.

Die Teebeutel und Gewürze aus dem Kinderpunsch entfernen und den Orangensaft, Orangenscheiben und Apfelsaft hinzufügen.

Nur noch nach Belieben mit etwas Honig süßen und den Kinderpunsch heiß servieren.

Haushaltstipp



Zimmerpflanzen im Winter richtig pflegen

Gerade im Winter stellen viele Zimmerpflanzen ihr Wachstum ein. Bei weniger Arbeit bleibt der große Durst der Pflanzen natürlich aus.

Fühlt sich die Erde trocken an, muss zur Gießkanne gegriffen werden – aber bitte nur höchstens einmal pro Woche.

Auch Düngen ist bis Anfang März nicht notwendig.

Pfarrei St. Matthias Schwalmtal

Schwalmtal (fjc). In der Pfarrei St. Matthias Schwalmtal sind vom 15. bis zum 22. Dezember die nachfolgend aufgeführten Präsenz-Gottesdienste mit Besuchern geplant. Bitte informieren Sie sich aber auch über die Aushänge oder die Homepage der Pfarrei unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Freitag, 16. Dezember,
15 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel,
18.30 Uhr - Wortgottesdienst St. Anton Amern.

Samstag, 17. Dezember,
17 Uhr - hl. Messe mit Choralschola in St. Georg Amern,

17 Uhr - St. Mariä Himmelfahrt Waldnieler Heide „20 Minuten im Advent“ (für Kinder),
18 Uhr - Rorate-Gottesdienst bei Kerzenschein St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide,

18.30 Uhr - Wortgottesdienst St. Gertrud, Dilkraht,
18.30 Uhr - hl. Messe St. Jakobus, Lüttelforst.

Sonntag, 18. Dezember,
9.30 Uhr - Gottesdienst in englischer Sprache in St. Mariä Himmelfahrt, Waldnieler Heide,
11 Uhr - hl. Messe St. Michael Waldniel,
14.30 Uhr - Konzert St. Michael Waldniel,



Am Adventskranz in den Kirchen brennen jetzt vier Kerzen.
Foto: Franz-Josef Cohnen

19 Uhr - Wortgottesdienst in St. Anton Amern (Grabeskirche).

Mittwoch, 21. Dezember,
19.30 Uhr - Bußgottesdienst mit Beichtgelegenheit St. Michael Waldniel.

Auf eine vorherige Anmeldung zu den Gottesdiensten wird vorerst verzichtet. Das Tragen einer Schutzmaske ist jedem freigestellt.

Die Kirchen sind außerhalb der Gottesdienste wie folgt geöffnet: St. Anton Amern

täglich von 10 bis 17 Uhr, St. Georg Amern mittwochs von 15 bis 16 Uhr, St. Gertrud Dilkraht samstags und sonntags und an Feiertagen von 11 bis 16 Uhr (Turmhalle), St. Jakobus Lüttelforst 1. und 3. Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr, St. Michael Waldniel dienstags von 11 bis 12 Uhr und freitags von 10 bis 12 Uhr. Weitere Informationen und Angebote findet man unter www.sankt-matthias-schwalmtal.de.

Pfarrei St. Benedikt Grefrath

Donnerstag, 15. Dezember
G 11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Freitag, 16. Dezember
M 17.30 Uhr - Andacht
O 18.30 Uhr - Roratemesse

mit Aussendung des Friedenslichts 6 l

Samstag, 17. Dezember
G 17 Uhr - Vorabendmesse im Livestream

mit Aussendung des Friedenslichts

Wir beten für: SWA Hanni Kammen;

JGD Karin Potthast; JGD Franz Josef Kösters; Hedwig und Heinrich Tophoven; Ernst und Hedwig Reinert; Marlene und Ernst Kreiten, Friedel Birker u. Eltern; Peter Heinen; Bernd Wahl, Familie Pirenz; Elisabeth und Christian Hoff; gest. für Erwin u. Anna Rixen und verst. Angehörige

M 18.30 Uhr - Vorabendmesse mit Aussendung des Friedenslichts

Wir beten für: 20. JGD Heinz-Josef Jorissen; JGD Thomas Stappen mit Ged. an Lukas und die Familien Helbig und Harnes

Sonntag, 18. Dezember - 4. Adventssonntag

V 9 Uhr - Heilige Messe mit Aussendung des Friedenslichts

Wir beten für: 1. JGD Pfarrer Heinrich Hecker; Hubert Siewert und Bertina Goebel, Gertrud und Jakob Lienen, Dina und Eduard Schäfen, Traudel und Hans Schäfen; Gerlinde Wolfers

O 10.30 Uhr - Heilige Messe, mitgest. vom Blockflötenensemble

G 10.30 Uhr - Musikalischer Impuls zum Advent

Montag, 19. Dezember

V 9 Uhr - Heilige Messe

V 19 Uhr - Bußgottesdienst V 19.45 Uhr - Beichtgelegenheit bis 20.15 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung

Dienstag, 20. Dezember

(O) 8.15 Uhr - Ökum. Schulgottesdienst für die Kinder des 3./4. Schuljahres in der Aula

O 18 Uhr - Andacht

G 18.30 Uhr - Roratemesse, mitgestaltet vom Flötenkreis Wir beten für: gest. f. Hanny Naus, geb. Schommer; in bes. Meinung

Donnerstag, 22. Dezember
G 11 Uhr - 10-Minuten-Andacht

Lebendiger Adventskalender in Schwalmtal



In Schwalmtal erstrahlen in der Adventszeit die Fenster des „lebendigen Adventskalenders“. Foto: Franz-Josef Cohnen

Schwalmtal (fjc). In Schwalmtal öffnet sich seit dem 1. Adventssonntag an jedem Abend um 18.30 Uhr irgendwo ein Fenster des ökumenischen lebendigen Adventskalenders. Folgende Termine stehen in den kommenden Tagen an: Donnerstag, 15. Dezember, bei Cäcilia Middelberg, Sechs Linden 31 (Waldniel), Freitag, 16. Dezember, von Gehlen, Gertrudisstraße 17b (Dilkraht, mit Kommuniongruppe), Samstag, 17. Dezember,

Familie Peters, Heidend 14 (Dilkraht),

Sonntag, 18. Dezember, Familie Heynen, An St. Georg 4 (Amern),

Montag, 19. Dezember, am Birkenhaus des Kinderdorfes, Ungerather Straße 8a (Waldniel),

Dienstag, 20. Dezember, Familie Lange, Lenzenpfad 13 (Amern),

Mittwoch, 21. Dezember, bei Familie Vochsen, Bahnhofstraße 22a (Waldniel),

Donnerstag, 22. Dezember,

Familie Bolten, Lange Straße 70 (Waldniel),

Freitag, 23. Dezember, Familie Rips, Boisheimer Straße 44 (Dilkraht).

Am 24. Dezember öffnen sich dann die Kirchen zu den Weihnachtsgottesdiensten.

Mit Liedern, Geschichten und einem warmen Getränk kann man sich auf das Weihnachtsfest einstimmen. Bitte Tasse oder Trinkbecher mitbringen und warm anziehen, denn alles findet im Freien statt.

Sehnsucht

Amern (fjc). Wenn man jetzt in die Grabeskirche St. Anton kommt, fällt der Blick auf die angestrahlte Figur einer Ausschau haltenden Hirtin. Wohin schaut sie? Folgt man ihrem Blick, gelangt man zur Annakapelle. Hier ist mit violetten Tüchern gestaltet, was die Hirtin sucht: Das strahlende Licht leuchtender Sterne. Von einer Spirale mit Sternen ausgehend leuchtet eine Vielzahl kleiner Sterne, überstrahlt von einem größeren Stern, dessen Aufgehen man sehnsüchtig erwartet.

Sehnsüchte, wie Frieden, Freiheit, Gerechtigkeit, Liebe - danach kann man ausschauen, man kann sie sich zu Weihnachten wünschen und vom neugeborenen Kind in der Krippe erbitten. Man kann auch seine eigenen Wünsche aufschreiben und sie in die Annakapelle legen. Hier symbolisiert ein dürres Reis die tote Welt, deren Aufblühen und Erwachen man sehnsüchtig erwartet. Geschaffen wurde die Installation von Ursula Hüsgens, Pastoralreferentin



In der Annakapelle der Grabeskirche St. Anton in Amern erfüllt sich die „Sehnsucht“. Foto: Franz-Josef Cohnen

für die Grabeskirche, Hauke, Kuni Rosendahl und zusammen mit Marie Theres Hans-Georg Rohbeck.



MANFRED MANGOLD
Steinmetz und Bildhauer



Werkstatt und Ausstellung:
Neustraße 88
41334 Nettetal-Hinsbeck
Tel. 02153/2607

www.grabmale-mangold.com

Erfolgreiche Gründungswoche am Niederrhein

Das notwendige Rüstzeug für die Selbständigkeit vermitteln

Von Jürgen Karsten
Grenzland. Überaus erfolgreich verlief die Gründungswoche, die bundesweit bis fast Ende November lief und auch im Kreisgebiet ein großes Echo fand. Lust auf das Gründen von Firmen zu machen, das dafür nötige Wissen weitergeben, Hemmschwellen auf dem Wege dahin abbauen und Netzwerke bereitstellen - das alles waren die Ziele der Gründungswoche.

Zahlreiche Akteure aus der Region bündelten dafür ihre Kräfte, um im Rahmen der Gründungswoche Interessenten an der Gründung, zukünftigen Startups sowie potenziellen Gründerinnen und Gründern das Wissen auf dem Weg in die angestrebte Selbständigkeit zu geben.

Wie erfolgreich Existenzgründer sein können, beweist das Beispiel von Diana Eisenblätter aus Viersen. Aus einer Notfallsituation heraus gründete sie ihr Unternehmen. Und die vierfache Mutter ist heute Inhaberin eines überaus erfolgreichen Senioren-Service in der Kreisstadt. Sie beschäftigt mittlerweile rund 60 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Ihre Story ist ein Musterbeispiel und ein Mutmacher dafür, wie sehr

der Mut belohnt wird, eine eigene Geschäftsidee zu verfolgen und in die Tat umzusetzen. Natürlich gesteht sie im Gespräch ein, dass es auch für sie nicht immer einfach war, doch hat es sich auf jeden Fall gelohnt. „Man braucht viel Durchhaltevermögen und muss immer an sich glauben“, sagt die erfolgreiche Unternehmerin. Um Existenzgründer wie Diana Eisenblätter zu unterstützen, hatten die Partner der Gründungswoche Niederrhein ein ebenso umfangreiches wie auch abwechslungsreiches Paket mit fast 60 Veranstaltungen im Raum zwischen Mönchengladbach und Krefeld, von Kleve bis Wesel und vom Kreis Viersen bis zum Rhein-Kreis Neuss geschnürt. Ein Drittel der Veranstaltungen wurde ausschließlich digital durchgeführt, zwei Drittel waren Präsenzveranstaltungen. Von Venture Capital bis Cyber Security reichte unter anderem die Programmvierfalt der Gründungswoche Niederrhein. Aber auch Themen wie die Unternehmensnachfolge und die Besonderheiten der Firmengründung durch Frauen standen ebenso im Fokus wie Steuern, Patentanmeldung oder die Er-

stellung eines Businessplanes. Hilfe wurde allen in jedem einzelnen Fall gewährleistet, hat Existenzgründerin Alina Eynk bestätigt: „Wer fragt, der bekommt immer Antworten und Unterstützung.“ Im Rahmen der Gründungswoche wurden drei verschiedene Veranstaltungen im Kreisgebiet angeboten: ein Steuer-ABC für Existenzgründer wurde im Gründerzentrum des Stahlwerks Becker in Willich von einem Steuerberater aus Kempen vermittelt. Er erläuterte, welche Formalitäten es vor einer Existenzgründung bezüglich der steuerlichen Aspekte zu beachten gilt. Social-Media-Basics für Startups und Gründerinnen und Gründer vermittelte ein Workshop im Gewächshaus für Jungunternehmer in Viersen. Den Teilnehmern wurden die Grundlagen für die Social Media erläutert und ihnen ein Leitfaden an die Hand gegeben, warum und wie sie Social Media in ihrem Unternehmen und für ihren Betrieb einsetzen können.

Das sogenannte „Ignition-Programm“ unterstützt Gründerteams bei der Entwicklung neuer Geschäftsmodelle. Wie das Programm funktioniert,

erfahren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eines Seminars zu diesem Thema, das im Haus der Wirtschaftsförderungsgesellschaft in Viersen stattfand. Dort ist auch ein Startercenter untergebracht, das individuelle Gründungsangebote passend auf den Einzelfall zugeschnitten anbietet. Als zertifiziertes Startercenter NRW hilft es entscheidend den Gründungsinteressierten auf dem Weg in die Selbständigkeit. Als zentrale Anlaufstelle für alle Gründer im Kreisgebiet bietet es verschiedene Formate zur Informationsvermittlung, zur individuellen Beratung und weiterführende Services wie das Coaching und das Networking. Das Startercenter NRW prüft anhand eines vom Gründer ausgefüllten Fragebogens, welche Unterstützung nötig ist und welche Hilfe im Einzelfall für die geplante Unternehmenstätigkeit gebraucht wird. Diese Checkliste ist auch die Grundlage für das Beratungsgespräch im Startercenter NRW. Das Startercenter steht allen Gründungswilligen aus den unterschiedlichsten Bereichen offen: aus Handel, Dienstleistung, Handwerk, Gastgewerbe, freiberuf-

licher Tätigkeit und Industrie. Gearbeitet wird dabei nach den umfassenden Qualitätsanforderungen des

Landes NRW, die Leistungen des Startercenters sind zudem kostenfrei.



Abonnieren Sie den KÖNIGSBERGER EXPRESS.

Diese deutschsprachige Zeitung informiert Sie monatlich über Gesellschaft und Politik in der Region in und um Kaliningrad.



Kaliningrad heute...

Der Königsberger Express erscheint monatlich und kostet im Abonnement 44,00 Euro pro Jahr.



ABO-BESTELLUNG
FON +49 (0) 2241 260-380
FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info

Hiermit bestelle ich den **KÖNIGSBERGER EXPRESS** verbindlich bei der Rautenberg Media KG – Kasinostraße 28-30 – 53840 Troisdorf

ABONNEMENTBESTELLUNG

Name / Vorname _____

Straße / PLZ / Ort _____

Telefon (für eventuelle Rückfragen) / Unterschrift für das Abonnement _____

Hiermit ermächtige ich Sie zur Abbuchung des Abonnements von meinem Konto. _____

Bezogene Bank _____

IBAN / Unterschrift für den Bankeinzug _____



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
"Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ANKAUF

Goldschmiede Rütten
Schmuckreparaturen
Altgold-, Zahngoldankauf
Tel. 02153/911874
Hochstraße 13

Internationales Familienleben in Nordrhein-Westfalen

Gemeinnütziger Verein sucht Gastfamilien für Austauschschüler

Die gemeinnützige Austauschorganisation Youth For Understanding (YFU) sucht deutschlandweit Gastfamilien für rund 30 Austauschschüler aus der ganzen Welt, die im Januar und Februar 2023 für ein halbes oder ganzes Schuljahr nach Deutschland reisen werden. Während ihres Aufenthaltes besuchen die 15- bis 18-jährigen Jugendlichen eine Schule in der Nähe ihrer Gastfamilie und möchten Land, Leute und die deutsche Sprache kennenlernen.

Aktuell verbringen bereits 40 von YFU vermittelte Austauschschüler aus vielen verschiedenen Nationen ihr Austauschjahr bei weltweiten Familien in Nordrhein-Westfalen. „Wir sind sehr dankbar für diese große Gastfreundschaft, die

gerade in der jetzigen Situation nicht selbstverständlich ist“, sagt Joachim Wullenweber, Leiter des Aufnahmeprogramms von YFU. „In Nordrhein-Westfalen gibt es viel für unsere Jugendlichen zu entdecken und ich würde mich sehr freuen, wenn nächstes Jahr erneut Familien in der Region ihr Herz und Heim für einen Austauschschüler öffnen würden.“ Gastfamilien lernen eine neue Kultur in den eigenen vier Wänden kennen und bereichern ihr Familienleben um ein internationales Mitglied auf Zeit. Besonderer Luxus oder ein Besichtigungsprogramm werden dabei nicht erwartet und auch die Familienzusammensetzung spielt keine Rolle: Egal ob mit Kindern im Haus oder ohne, als Paar,

alleinerziehend oder in einer ganz anderen Konstellation. Was am meisten zählt, ist die herzliche Aufnahme der Jugendlichen in die eigene Familie. Damit die Aufnahme eines Austauschschülers nicht an finanziellen Fragen scheitert, haben Gastfamilien bei YFU die Möglichkeit, einen Haushaltskostenzuschuss zu erhalten.

YFU bereitet sowohl die Austauschschüler als auch die Gastfamilien intensiv auf die gemeinsame Zeit vor und steht ihnen währenddessen bei allen Fragen mit persönlicher Betreuung vor Ort zur Seite. Die Jugendlichen reisen entweder mit ersten Deutschkenntnissen an oder erwerben diese auf einem von YFU organisierten Online-Sprachkurs in den ersten Wochen des

Austauschjahres. Interessierte können sich direkt bei YFU melden: Telefon: 040 227002-0, E-Mail: gastfamilien@yfu.de. Weitere Informationen auch im Internet unter: www.yfu.de.



Ab
21. Dezember
wendet sich die
Nordhalbkugel
wieder mehr
der Sonne zu.



ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
43 x 90 mm
ab **18,90€**

Für alles was wirklich zählt!
shop.rautenberg.media

Ankauf: Kleidung aller Art, Pelze, Taschen, Näh- u. Schreibm., Spinnräder, Schmuck, Jagdzubeh., Orden, Kameras, Bernstein, Porzellan, Krüge, Bleikristall, Puppen, Teppiche, Gemälde, Zinn, altdt. Möbel, Silberbesteck, Münzen, Uhren, Lampen, LP's.
Fa. Hartmann 0162-8971806

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
bis 100 Zeichen
in dieser Zeitung **ab 6,99€**

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

 **RAUTENBERG MEDIA**

5 Mythen über Lebensmittel in der Dose

Was stimmt und was nicht?

Die Initiative weissblech-kommt-weiter.de hat in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut YouGov über 2000 Menschen in Deutschland gefragt, wie sie zu Lebensmitteln in der Weißblechdose stehen. Fünf Mythen haben sich bei der Befragung herauskristallisiert. Mythos 1: Lebensmittel aus der Dose enthalten keine Vitamine

53 Prozent der Befragten widersprechen der Aussage „Lebensmittel aus der Dose enthalten viele Vitamine“. 14 Prozent der Befragten antworteten mit „Weiß nicht“. Demnach weiß fast jeder Fünfte nicht, ob Vitamine enthalten sind oder nicht. Tatsächlich lässt sich dieser Mythos anhand zahlreicher Studien entkräften. Eine Untersuchung der Initiative Lebensmitteldose aus dem Jahr 2015 zusammen mit dem SGS Institut Fresenius hat beispielhaft ergeben, dass in frischen Tomaten weniger Vitamin C steckt als in

Tomaten aus der Lebensmitteldose. Zum Vergleich: In Tomaten aus der Dose stecken 32 Prozent der von der Deutschen Gesellschaft für Ernährung e.V. empfohlenen Tagesdosis laut den DACH-Referenzwerten bei einer Portion von 200 Gramm. In frischen Tomaten sind nur 23 Prozent enthalten. Auch beim Beta-Carotin haben Tomaten aus der Dose die Nase vorn. Hier weisen Dosentomaten 66 Prozent und frische Tomaten nur 57 Prozent der von der DGE empfohlenen Tagesdosis laut dem DACH-Referenzwert bei einer Portion von 200 Gramm auf. Die Weißblechverpackung konserviert die Inhaltsstoffe der Nahrungsmittel also besonders gut. Da weder Licht noch Luft an den Inhalt kommen, bleiben Vitamine und Mineralstoffe lange erhalten.

Mythos 2: Lebensmittel aus der Dose schmecken nicht Ganz klarer Mythos. Die Mehrheit der Befragten,

nämlich 52 Prozent, findet Lebensmittel aus der Dose lecker. Auch wenn diese Frage rein subjektiv zu betrachten ist, lässt sich aber festhalten, dass Lebensmittel aus der Dose ihren Geschmack behalten, weil sie besonders schonend und direkt nach der Ernte abgefüllt und haltbar gemacht werden. Vor allem aber Tomaten entwickeln in der Weißblechverpackung ihren vollen Geschmack – ein Grund mehr, bei der Zubereitung von fruchtiger roter Sauce auf Tomaten in der Lebensmitteldose zurückzugreifen.

Mythos 3: Lebensmittel aus der Weißblechdose sind nicht gesund Viele Befragte sind bei dieser Aussage auf der falschen Spur. Denn die Hälfte stimmt der Aussage „Lebensmittel aus der Dose sind gesund“ nicht zu. 13 Prozent wissen nicht, ob die Aussage stimmt oder nicht. Es kommt natürlich auf die individuelle Ernährung an, aber: Gemüse und Obst aus der Lebens-

mitteldose behalten ihre Vitamine besonders gut bei. Und: Lebensmitteldosen bieten eine Bandbreite an gesunden Produkten von Obst und Gemüse, Hülsenfrüchten, Fisch, Suppen und Eintöpfen bis hin zu Kokosmilch für eine ausgewogene Ernährung an. Besonders eignen sich solche Lebensmittel für Salate oder als Ergänzung bei alternativen Ernährungsformen.

Mythos 4: Lebensmittel aus der Dose sind besonders lange haltbar

Hier ist sich der Großteil der Befragten zurecht einig: Lebensmittel aus der Dose sind in der Tat lange haltbar, zum Teil sogar länger als angegeben. 87 Prozent der Befragten geben an, dass sie dieser Aussage zustimmen. Lebensmittel kommen erntefrisch in die Dosen. Bei der Haltbarmachung werden sie erhitzt – dadurch werden nicht nur Mikroorganismen abgetötet, sondern die Lebensmittel auch schon gegart. Damit sind die



Foto: shutterstock.com/Krakenimages.com

Zutaten nicht nur direkt zum Kochen vorbereitet, sondern auch sehr lange haltbar.

Mythos 5: Mit Lebensmitteln aus der Dose spart man Zeit Klar, das stimmt. Viele Verbraucher haben erkannt, dass die Verwendung von Lebensmitteln aus der Dose Zeit spart. 81 Prozent der Befragten stimmen der Aussage „Mit Lebensmitteln aus der Dose spart man Zeit“ zu. Und das ist richtig, denn

Lebensmittel aus der Weißblechverpackung sind schon klein geschnitten und sogar vorgegart. Sie müssen nicht aufwendig aufgetaut werden. Das spart beim Kochen und Zubereiten von Mahlzeiten Zeit. Da die Lebensmittel nur noch aufgewärmt werden müssen, benötigt ihre Zubereitung auch noch weniger Energie. (Initiative Weißblech kommt weiter)

No-Go für's Klo

Warum Feuchttücher & Co. nicht in der Toilette entsorgt werden sollten

Viele Menschen machen sich wenig Gedanken darüber, was passiert, wenn sie Abfälle wie Essensreste, Feuchttücher, Haushaltschemikalien, Medikamente oder Katzenstreu nach Gebrauch im Abfluss entsorgen.

Aber feste Materialien verstopfen die Kanalisation und chemische Stoffe sind gesundheitsschädlich und haben im Abwasser nichts zu suchen. Speisereste können außerdem Ratten anlocken. Verbraucher:innen sollten daher wissen: „Fremdstoffe stören die Betriebsabläufe in Kanalisation und Kläranlage und dürfen nicht in Gewässer oder Grundwasser gelangen. Sie müssen sonst aufwändig beseitigt werden und erhöhen die Kosten der Abwasserreinigung. Zudem widerstehen viele Schadstoffe den High-Tech-Reinigungsverfahren und verschmutzen die Umwelt“, mahnt das Projekt Klimafolgen und Grundstücksentwässerung der Verbraucherzentrale NRW. Mit diesen einfachen Tipps kann jede:r dazu beitragen, dass umwelt- und

gesundheitsschädliche Fremdstoffe nicht ins Abwasser gelangen:

Das Klo ist kein Müllschlucker:

Feste Abfälle wie Feuchttücher, Tampons, Wattestäbchen, Kondome und Katzenstreu sollten nicht mit Hilfe der Klospülung beseitigt werden, sondern in die Restmülltonne wandern. Die Rohre können verstopfen und die Abfälle müssen aufwendig, vor der Wiederaufbereitung, aus dem Wasser gesiebt werden. Ohne großen Aufwand können etwa Hygieneartikel in einem kleinen Mülleimer fürs Bad, am besten neben der Toilette, gesammelt und entsorgt werden.

Feuchttücher und Küchenpapier zersetzen sich nicht: Feuchttücher dürfen generell nicht in die Toilette gelangen, da sie sich nicht wie gewöhnliches Toilettenpapier zersetzen und zum Teil aus Kunststoffen bestehen. Selbst als „feuchtes Toilettenpapier“ bezeichnete Produkte zersetzen sich schlechter und können Klärwerkpumpen verstopfen. Jegliche Feuch-

tücher sollten daher, entgegen mancher Herstellerinformationen, über den Badmülleimer entsorgt werden. Auch Küchenrollen bereiten große Probleme im Abwasserreinigungsprozess und in den Pumpstationen, da sie aufgrund ihrer Beschaffenheit und Wasserfestigkeit nicht so zerfasern wie Toilettenpapier. Weil dies den Verbraucher:innen oft nicht klar ist, gehen Gemeinden zunehmend dazu über, das allgemeine Verbot der Einleitung von Stoffen, die die Abwasserleitung verstopfen können, in ihren Abwassersatzungen zu konkretisieren. Feuchttücher, Küchenpapier und selbst feuchtes Toilettenpapier werden dort zunehmend explizit verboten. Nachzulesen sind die Details der Entwässerungssatzung im Internetauftritt der jeweiligen Gemeinde. Medikamentenreste verunreinigen Abwasser:

Arzneimittel sollten nicht in der Toilette oder im Waschbecken heruntergespült werden. Denn die Stoffe in abgelaufenen Tabletten,

Säften oder Tropfen können in den Kläranlagen nicht richtig abgebaut werden. Medikamentenreste gehören stattdessen in die Restmülltonne oder können auf Nachfrage in manchen Apotheken zurückgegeben werden.

Essensreste nicht ins Abwasser kippen:

Speisereste, Fette und Öle setzen sich in den Rohren fest, führen zu Verstopfungen und üblen Gerüchen. Sie locken Ratten und Ungeziefer an und treiben Aufwand und Kosten der Abwasserreinigung in die Höhe. Altes Frittierfett und Speiseöle – am besten in Einweggläser abgefüllt – und sonstige Tellerreste gehören deshalb in die Mülltonne.

Auf aggressive Reiniger besser verzichten:

Stark ätzend für Klärwerk und Gewässer sind chemische Rohrreiniger, Desinfektionsmittel, Toilettenbecken- und Spülkastensteine sowie Weichspüler. Diese aggressiven Haushaltshelfer können Rohrleitungen und Dichtungen zersetzen und belasten das



Abwasser. Umweltschoner bekämpfen Sauglocke und Rohrspirale einen verstopften Abfluss. Haushaltschemikalien sind Gift für die Umwelt: Ebenso dürfen Lacke, Farben, Lösemittel, Säuren, Laugen und Motorenöle wegen ihres hohen Schadstoffgehalts nicht ins Abwasser gelangen. Die schädlichen Stoffe belasten Wasser, Pflanzen und Tiere.

Für Farb- und Lösemittelreste sind die kommunalen Recyclinghöfe oder Schadstoffmobile die richtige Abgabestelle.

Weitere Informationen und Links:

Alles Wissenswerte zu Fremdstoffen im Abwasser ist hier zusammengefasst: www.abwasserberatung.nrw (Verbraucherzentrale NRW e. V. / Bergisch Gladbach)